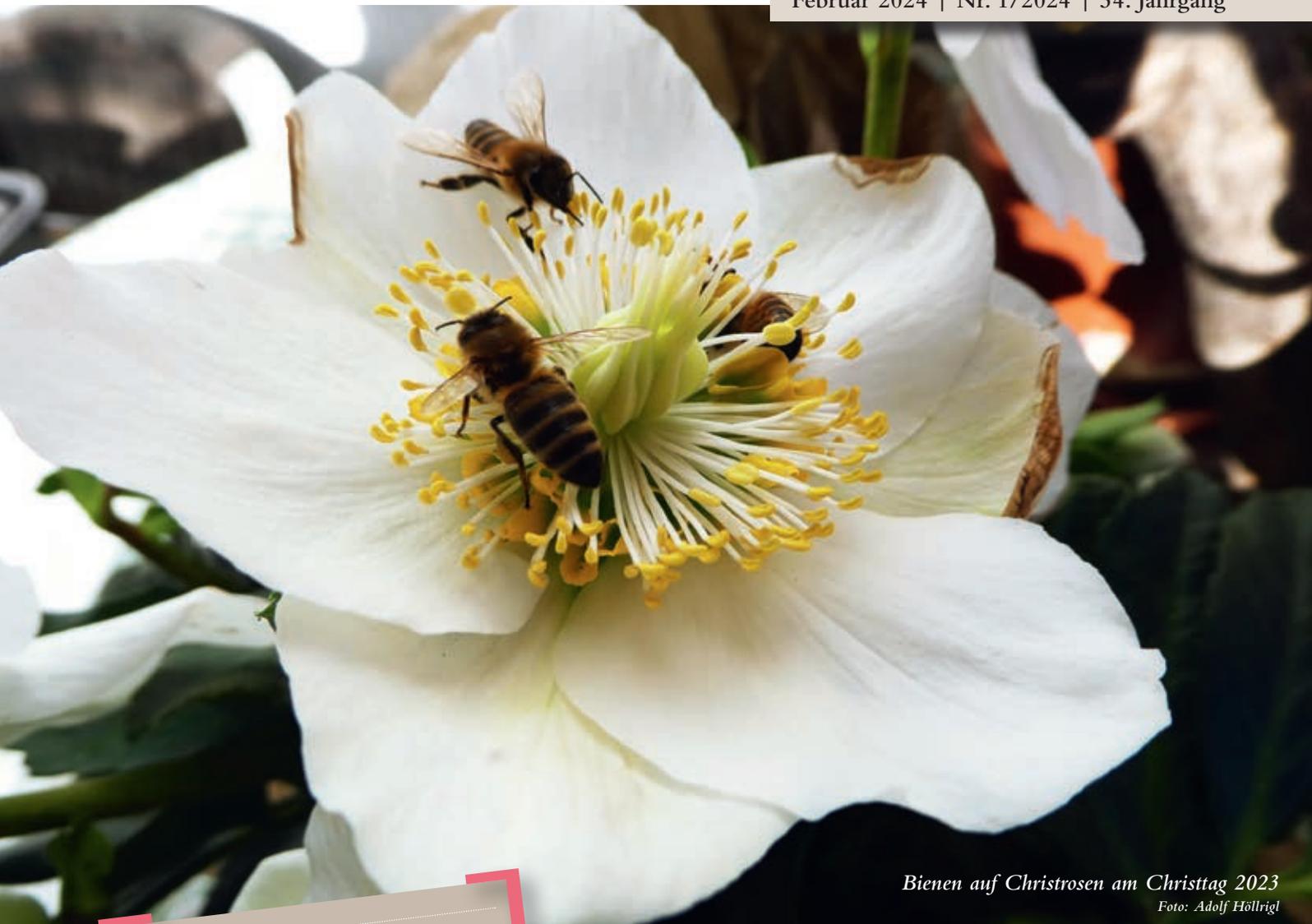




Blattl für Riffian & Kuens

Vernuer - Gfeis - Magdfeld

Februar 2024 | Nr. 1/2024 | 34. Jahrgang



Bienen auf Christrosen am Christtag 2023
Foto: Adolf Höllrigl

Gemeindemitteilungen
Vereinsinformationen
Mitteilungen der Pfarreien
Bildung & Kultur
Verschiedenes
Sportnachrichten

Rückblicke 2023 Riffian und Kuens

Bericht ab S. 3



Inhalt

Das Jahr 2023 in Kuens	S. 3
Das Jahr 2023 in Riffian	S. 10
Das Wetter 2023	S. 14
Gemeindemitteilungen	
Intelligente Stromzähler	S. 16
Gesetzesänderung: Altöle & Bratfette	S. 17
Mobilität für Riffianer Pendler	S. 17
Verordnungen der Gemeinden	S. 17
Versand der Rechnungen	S. 18
Steinschlag in Vernuer	S. 19
Neuerungen für die Taxidienste	S. 20
Vereinsinformationen	
Neu gewählter Ortsbauernrat	S. 21
Neuigkeiten der Musikkapelle	S. 22
Kath. Familienverband Südtirol	S. 23
Sternsinger in Kuens	S. 24
Jungchar: Zeltlager 2024	S. 24
Sternsinger in Riffian	S. 25
Mitteilung der Pfarreien	
Rückblick Pfarre Riffian	S. 26
Bildung und Kultur	
Aus der Bibliothek	S. 31
Kindergarten Kuens	S. 33
Kindergarten Riffian	S. 34
Verschiedenes	
Jahrgang 1972 feiert	S. 35
In lieber Erinnerung an:	
Karl Pircher / Stefanie Wwe. Hehl	S. 36
Kleinanzeiger	S. 37
Unsere Verstorbenen	S. 37
Caritas	S. 38
Aufgelesen	S. 38
Sport	
Damenfußball	S. 39



Liebe Leserinnen und Leser,
jedes Jahr findet am Jahrestag der Morde an zwei Neofaschisten im Jänner 1978 in Rom vor dem ehemaligen Sitz des MSI eine Gedenkfeier statt. Die Bilder der diesjährigen Veranstaltung gingen um die Welt: Hunderte von schwarz gekleideten Menschen erhoben ihre rechte Hand zum „Saluto Romano“, 1919 von einer Gruppe um Gabriele d’Annunzio eingeführt, später von den Faschisten und den Nazis übernommen.

100 Jahre nach der Machtergreifung der Faschisten eine öffentliche Huldigung an die Ikone der Rechtsradikalen – gruselig! Von einer Verurteilung durch „Il Presidente“ Meloni, die ansonsten recht schnell ihr nicht genehme Versammlungen sprengen will, habe ich bisher nichts vernommen!

Die Ankündigung von Marco Galateo, jeden zu verklagen, der seine Fratelli als faschistisch, rassistisch und homophob bezeichnet, ist schlichtweg lächerlich. Wenn er nicht als Faschist bezeichnet werden wollte, hätte er sich das vorher überlegen müssen, bevor er über Zwischenstationen bei Forza Italia, Lega Nord und L’Alto Adige nel cuore bei den Fratelli landete, deren Symbol die Flamme über dem durch einen schwarzen Strich symbolisierten Sarg des Diktators Benito Mussolini ist und auf das Parteichefin Giorgia Meloni 2022 mit den Worten „Wir sind stolz darauf“ nicht verzichten wollte. Der Mitbegründer der Fratelli Ignazio Benito Maria La Russa ist bekennender Faschist. Er ließ sich mit der Äußerung zitieren: „Ich denke, dass Mussolini ein guter Politiker war. Alles, was er gemacht hat, hat er für Italien gemacht. Es gab keine anderen Politiker wie ihn in den letzten 50 Jahren.“

In der Corona-Krise rief er dazu auf, anstelle des Händeschüttelns den Saluto Romano zu verwenden.

Nun gehören diese Leute zu uns, wir sitzen mit ihnen an Verhandlungstischen, vielleicht wollen sie uns ja wieder durch „Sprache, Gesetze und Künste bilden“, wie es am Siegesdenkmal steht, angebracht vom italienischen Unterrichtsminister Fedele zu einer Zeit, in der ein Viertel der Bevölkerung Italiens nicht lesen und schreiben konnte, während der entsprechende Anteil in Südtirol einen Prozent ausmachte.

Albtraummäßig stelle ich mir schon eine Gedenkfeier an die Gefallenen der Weltkriege vor, auf der nach der Ehrensalue der Schützen eine Abordnung von Schwarzhemden die rechte Hand zum Himmel erhebt und niemand einschreitet, weil man sich ja keine Chancen in Rom verbauen will.

Arno Kompatscher lässt sich ja bei jeder Gelegenheit gerne mit Südtirol als Beispiel eines gelungenen Autonomiemodells feiern, sogar vor der UNO durfte er glänzen. Durch den Pakt mit den Neofaschisten hat er leider die einmalige Chance vertan, der Welt zu zeigen, dass wir unsere Autonomie, auf die wir ja mit Recht stolz sein dürfen und die uns Normalbürgern auch vollkommen ausreicht, auch ohne einen Pakt mit dem Teufel verteidigen können.

Karl Augscheller

IMPRESSUM

Blattl für Riffian & Kuens erscheint fünfmal im Jahr und ist eingetragen im

Landesgericht Bozen mit Nr. 22/91 Rs

Herausgeber: Verein „Riffianer Blattl“, Jaufenstraße 48, 39010 Riffian

Vorsitzender: Reinhold Prünster

Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes: Oswald Waldner

Redaktion: Karl Augscheller (K.A.), Rosa Monika Laimer (M.L.), Wally Pixner (W.P.),

Reinhold Prünster (R.P.), Brigitte Raffl (B.R.), Elisabeth Prünster (E.P.)

Korrektur: Dr. Sepp Kröss und Dr. Sepp Pircher

Kontaktadresse: blattl@riffian.com

Gestaltung & Druck: Druckwerkstatt Medus, Meran

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Einsendungen zurückzuweisen oder in verkürzter Form zu veröffentlichen. Die gekennzeichneten Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Nächster Redaktionsschluss: 15. März 2024

Aus technischen und organisatorischen Gründen können Einsendungen, welche nach Redaktionsschluss eintreffen, für die jeweils aktuelle Ausgabe nicht berücksichtigt werden. Sie werden in der nächsten Nummer veröffentlicht.



Das Jahr 2023 in Kuens

Jahresrückblick 2023

Von Rosa Monika Laimer in Zusammenarbeit mit Toni Obwexer, Katharina Pircher und Vertretern der Vereine und Verbände

Jänner

3. und 4. Die **Sternsinger** gehen mit ihren Begleitpersonen von Haus zu Haus und sammeln für den Kinderschutz – in Indonesien und weltweit. In Kuens gehen 2355,50 Euro an Spenden ein.
14. Der **Pfarrgemeinderat** lädt alle freiwilligen Helferinnen und Helfer beim Ungericht zu einer **Marende** ein.
18. Gemütliches Treffen des **KVW-Seniorenclubs** mit Pfarrer Edmund Ungerer im **Seniorenheim Sternguet** in Riffian
21. **Vollversammlung der Bäuerinnen Riffian-Kuens mit Neuwahlen:** in den Ausschuss gewählt werden Johanna Kofler Guffler (neue Ortsbäuerin), Astrid Larch (Ortsbäuerin-Stellvertreterin und Schriftführerin), Walli Ladurner Pixner (Kassierin) und Sylvia Kleon Pixner (Ausschussmitglied). Nicht mehr der Wahl gestellt hat sich Rosina Öttl Kuen, die bisherige Ortsbäuerin. Ihr wurde für ihre langjährige Tätigkeit und ihr großes Engagement be-

sonders gedankt.

22. **Freiwillige Feuerwehr:** Messfeier mit anschließender **Jahreshauptversammlung** in der Feuerwehrhalle. Matthias Spechtenhauser erhält für 15 Jahre aktiven Dienst das Abzeichen in Bronze, Josef Spechtenhauser eine Urkunde für 40 Jahre aktiven Dienst.
22. **Geburt von Leni Haller** des Haller Dietmar und der March Jessica

Februar

3. Am **Fest des hl. Blasius** spendet der Priester über zwei gekreuzten brennenden Kerzen den **Blasiussegen**.
4. **Peter Höllrigl, Tschaupphof**, Altbürgermeister und Träger der Verdienstmedaille des Landes Tirol, **verstirbt**.
4. und 5. **Großbrand am Marlinger Berg**, der auch von Kuens aus sehr gut sichtbar ist.
16. **Faschingsfeier der Katholischen Jungschar**
18. **Faschingsumzug in Riffian**, an dem sich auch Kuenser Gruppen beteiligen.



Foto: Katholische Jungschar

Die Katholische Jungschar bei ihrer Faschingsfeier

19. In der Pfarrkirche gedenkt man **Andreas Hofer** und der in den Kriegen Gefallenen mit einer feierlichen Messe, die von einer Bläsergruppe der Musikkapelle umrahmt wird.

Die **SVP-Ortsgruppe** legt einen Kranz nieder.

22. Landesrätin **Waltraud Deeg** stattet Kuens einen Besuch ab und trifft sich im Kindergarten mit dem **Ausschuss der Gemeinde Kuens**, um sich über aktuelle Themen auszutauschen.

22. **Aschermittwoch:** Fast- und Abstinenztag: Messe mit Segnung und Auflegung der Asche

26. Das von der **Bauernjugend** geplante **Holerpfann-Feuer** beim Außerluitprand muss in diesem Jahr wegen Waldbrandgefahr, Trockenheit und Wind abgesagt werden.

Ende des Monats startet **Tic Tac Talent 16+**, ein Projekt in Zusammenarbeit zwischen dem Jugenddienst Meran, den Gemeinden Riffian und Kuens sowie dem Seniorenclub. Es unterstützt Seniorinnen und Senioren in digitalen Fragen und im Umgang mit Handy und Computer.

März

Anfang März beginnt die **Forstverwaltung** mit den Arbeiten beim Aufstieg zum **Kuenser Waal**. Vorgesehen sind die Errichtung einer Trockenmauer und eines neuen Zaunes sowie Ausbesserungsarbeiten an den Steinstufen. Die auch von der Gemeindeverwaltung unterstützten Arbeiten werden Ende April abgeschlossen.

18. **Ausflug des Kirchenchores** in die Poebene mit Besichtigung einer Sektellerei

24. **Lange Nacht des Jugenddienstes Meran** mit verlängerten Öffnungszeiten und verschiedenen Aktivitäten in den einzelnen Jugendtreffs des Burggrafnamtes

29. **Gemeinderatssitzung** mit einer **Änderung des Haushaltsvoranschlages 2023–2025** und einer **Änderung des einheitlichen Strategiedokumentes**. Zudem genehmigt der Rat eine **Verordnung über die Zuweisung von Elektrofahrrädern** im Rahmen des Projektes „Nachhaltige Mobilität für Kuenser Pendler“ und eine **Verordnung über die GIS**, die Gemeindeimmobiliensteuer.

Themen sind auch die Gäste- und Mobilitätskarte sowie die geplante Standseilbahn zwischen Schenna und Meran.

April

2. Kuens feiert den **Palmsonntag** mit einem Einzug vom Hütterkreuz aus, wo die Ölzweige gesegnet und verteilt werden. Die anschließende **Messe** in der Pfarrkirche wird vom Chor feierlich umrahmt.

5. **Treffen der Gemeinderäte von Riffian und Kuens** mit Landesrat Daniel Alfreider im Ratssaal der Gemeinde Riffian, bei dem aktuelle Informationen zum Projekt der geplanten **Meraner Standseilbahn** gegeben werden.

9. **Ostersonntag:** Festgottesdienst für die Pfarrgemeinde mit Chor und Segnung der Osterspisen

9. **Osterkonzert der Musikkapelle** unter der Leitung von Kapellmeister Lukas Erb. Die Kapelle begeistert mit einem arabisch-asiatisch angehauchten Programm und erntet langanhaltenden Applaus.

Die am 8. und 9. eingegangenen **Spenden** werden für den **Dienst des Mesnerteams** verwendet.

12. **Baumfest der Grundschule:** Im Wald des Gereuter-Hofes setzen die Grundschüler mit ihren Lehrpersonen und unter Anleitung eines Försters junge Bäumchen. Das Fest zielt darauf ab, jungen Menschen die Bedeutung des Waldes vor Augen zu führen.

14. Die im Oktober 2022 begonnenen Arbeiten zur **Erweiterung des Friedhofes** sind beendet.

15. **Vollversammlung der KVW-Ortsgruppe Riffian-Kuens** in der Feuerwehrhalle Riffian, bei der Erika Schiefer Laimer-Pixner vom Ungericht als Dank für 55 Jahre Mitgliedschaft eine Ehrenurkunde erhält.

21. – 22. **Pfarrausflug** nach Brescia, Iseo und Franciacorta, an dem auch Kuenserinnen und Kuenser teilnehmen.



Foto: Rosa Monika Laimer

Die Forstverwaltung bei den Arbeiten in der Nähe des Kuenser Waalweges



Foto: Rosa Monika Laimer

Das Baumfest – ein Projekt zwischen Forstverwaltung, Grundschule und Gemeinde hat in Kuens eine lange Tradition und erfreut sich großer Beliebtheit bei Lehrpersonen und Schülern.

23. **Erstkommunion** in der Pfarrkirche von Riffian mit den Kuenser Kindern Tina Kofler und Josef Kuen
26. **Gemeinderatssitzung:** Eine Vertreterin des Raiffeisenverbandes gibt Anregungen, wie eine für Kuens angedachte **Energiegemeinschaft** funktionieren und umgesetzt werden könnte. Nach kurzer Diskussion wird die Sitzung mit der Genehmigung der **Rechnungslegung der Freiwilligen Feuerwehr Kuens** für das Finanzjahr 2022 und mit der Genehmigung der **Rechnungslegung der Gemeinde Kuens** für das Finanzjahr 2022 fortgesetzt. Weiters geht es um eine Änderung des Haushaltsvoranschlags 2023–2025 mit Einbau des Verwaltungsüberschusses 2022 und um eine Änderung des einheitlichen Strategiedokumentes.

Mai

7. Das **Pfarrfest im Finele** mit feierlicher Messe – organisiert vom Pfarrgemeinderat in Zusammenarbeit mit der Bauernjugend – findet bei gutem Wetter statt und ist wieder sehr gut besucht.



Foto: Rosa Monika Laimer

Valentin Kofler und Roberto Bordato versorgen die Besucher des Pfarrfestes mit Spezialitäten vom Grill.

12. Die Bäuerinnen **Riffian-Kuens** laden beim Ungericht zum **Muttertagskränzchen**. In gemütlicher Runde genießen alle die selbst gebackenen Kuchen und erfreuen sich an den von den Bäuerinnen gebastelten Geschenken.
- 12./13. **Selina Gumpold** gewinnt beim österreichischen **Jugendmusikwettbewerb** podium jazz pop. rock in Rietz in Tirol den 1. Preis.
14. In der Pfarrkirche in Riffian wird mit Dekret des Bischofs Ivo Muser die **neue Seelsorgeeinheit** errichtet, die Dorf Tirol mit Kuens und Riffian sowie Schenna mit Verdins, Tall und Hafning umfasst. Pfarrer Edmund Ungerer wird dann für 7 Pfarreien zuständig sein. Unterstützt wird er von den Seelsorgern Albert Pixner und Josef Laimer. Die Zusammenlegung hat sich als notwendig erwiesen, weil in Südtirol akuter Priestermangel herrscht.
17. Der **KVW-Seniorenclub** unternimmt einen **Frühlingsausflug** nach Tramin mit kurzer Wanderung von Rechtenthal nach St. Jakob in Kastellaz.
18. **Bitttag** vom Kuenser-Hof entlang der Passer nach Obermais, wo in der Pfarrkirche eine Messe stattfindet.

19. **Bittgang** vom Löwenwirt in Riffian nach Kuens
20. **Geburt** von **Ella Sparber** des Sparber Patrick und der Pircher Julia

Juni

2. **Feuerwehrfest** beim Gereuter-Hof
4. **Einweihung des neuen Autos** der Freiwilligen Feuerwehr mit Einzug vom Hilber-Parkplatz und feierlicher Messe in der Feuerwehrhalle sowie anschließendem Grillfest
9. **Vollversammlung des „Blattl für Riffian und Kuens“**
10. **Sommerfest im Seniorenheim Sternguet** in Riffian
15. Mit einem **Volleyballspiel** beendet die **Katholische Jung-schar** ihre Aktivitäten vor der Sommerpause
- 18.6. – 5.8. **Sommerwochen und Sommerpower** für Kindergartenkinder, Grund- und Mittelschüler sowie für Jugendliche ab dem Oberschulalter in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Meran, der „HALLE“, dem Jugend- und Kulturzentrum Riffian-Kuens, den Gemeinden Kuens und Riffian sowie dem Katholischen Familienverband Südtirol. Insgesamt nehmen in den beiden Dörfern **379 Jugendliche und Kinder** teil, die von 15 Betreuerinnen und Betreuern begleitet werden.
28. **Gemeinderatssitzung**, in der eine **Änderung des Haushaltsvoranschlags 2023–2025** sowie eine **Änderung des einheitlichen Strategiedokumentes** vorgenommen werden. Die **Gemeindeaufenthaltsabgabe** (Ortstaxe) wird mit Wirkung vom 1.1.2024 erhöht. Der Rat beschließt auch eine **Verinbarung zur gemeindlichen Kooperation** zwischen den **Gemeinden Hafling, Schenna, Tirol, Riffian und Kuens**. Es geht darum, die Zusammenarbeit in den Bereichen Rechnungswesen und Buchhaltung

auf die Gemeinde Hafling auszuweiten.

Juli

18. – 22. **Zeltlager der Katholischen Jung-schar** im Passeiertal
26. **Annatag: Die Pfarreien Riffian und Kuens** laden zur **Frauenwallfahrt**. Es geht von der Wallfahrtskirche Riffian über den Besinnungsweg nach Kuens, wo gemeinsam mit Seelsorger Jo-

sef Laimer eine Messe gefeiert wird. Anschließend gemütliches Frühstück im Hilber-Keller.

In der letzten Juliwoche erhält die **Mauer des Sportplatzes im Finele** einen farbigen **Graffiti-Anstrich**: ein Projekt in Zusammenarbeit zwischen dem Jugenddienst Meran, der Raiffeisenkasse Passeier und dem Bildungsausschuss Riffian-Kuens.



Foto: Rosa Monika Laimer

Die Begrenzungsmauern des Beachvolleyplatzes im Finele erhalten von Jugendlichen aus Riffian und Kuens einen farbigen Anstrich.



Foto: Jung-schar

Jung-schar und Ministranten verbringen Ferientage im Jugendhaus Hahnebaum in Moos.

August

4. Der **Bildungsausschuss Riffian-Kuens** und die **Gemeinde Kuens** bringen auf einem 2016 im Faltnaunental angeschwemmten Findling eine **Infotafel** an, die daran erinnert, dass der Faltnaunbach – rom. rivulus Timone – im Laufe der Geschichte immer wieder über die Ufer getreten ist und große Schäden angerichtet hat.
26. Im Rahmen einer feierlichen Messe mit **Bischof Ivo Muser** und in Anwesenheit von **Landeshauptmann Arno Kompatscher** wird der **erweiterte Friedhof eingeweiht** und

gesegnet. Er umfasst 37 neue Grabfelder und 27 Urnengräber sowie eine Grünfläche für die Verstreuung der Asche. Arno Kompatscher gratuliert in seiner Rede der Dorfgemeinschaft und der Gemeindeverwaltung mit Bürgermeister Manfred Raffl zu dem gelungenen Projekt. Die Architekten Manfred Rauch, Christoph Gapp und Theodor Gallmetzer erklären den Ablauf der Baulichkeiten. Der für Kuens so wichtige Tag endet mit einem Umtrunk, der wegen der unsicheren Wetterlage in die Feuerwehrhalle verlegt worden ist.

26. Die **Schaukel** und die **Hängematte** des Kindergartens werden von der Gemeindeverwaltung aus Sicherheitsgründen ausgetauscht.
28. **Anna Öttl Alber**, „Ongermuater“, feiert ihren **101. Geburtstag**. Die Gemeindeverwaltung gratuliert ganz herzlich, worüber sich die Jubilarin sehr freut.
30. Das **übergemeindliche Trinkwasserkonsortium Valtmar** teilt mit, dass das **Trinkwasser** in den Gemeinden Riffian (Dorf), Kuens und St. Martin sowie in der Fraktion Platt (Gemeinde Moos) durch Unwetter **bakteriell verunreinigt** ist und dass das Wasser abgekocht werden muss. In Riffian und Kuens wird die Wasserleitung abgekoppelt, sodass die Hochbehälter für Kuens und Riffian über die Quellen in Vernuer gespeist werden. Die Bevölkerung wird daher ersucht, sparsam mit dem Wasser umzugehen und das Bewässern von Gärten sowie das Nachfüllen von Schwimmbädern zu unterlassen.

Foto: Petra Holzmacht Raffl



Bischof Ivo Muser segnet den erweiterten Kuenser Friedhof – ein Freudentag für die ganze Dorfgemeinschaft. Im Bild auch Pfarrer Edmund Ungerer, Michael Horrer, Priester und Privatsekretär des Bischofs, sowie Harald Truskaller, Stadtdekan von Gmünd in Kärnten, der als Gast in Dorf Tirol weilt.

Foto: Rosa Monika Laimer



Landeshauptmann Arno Kompatscher bei seiner Rede auf dem neuen Friedhof, links im Bild Bürgermeister Manfred Raffl

September

5. Mit einem **Wortgottesdienst** beginnt das **neue Schul- und Kindergartenjahr**. Der Kindergarten startet mit 12 Kindern, die alle auch die von der Gemeinde finanzierte Nachmittagsbetreuung am Dienstag in Anspruch nehmen werden. 25 Kinder besuchen die Grundschule.
8. **Übung der Freiwilligen Feuerwehr** mit Wehren aus den Nachbargemeinden sowie dem Weißen Kreuz Meran im Faltnaunental. Ein umgekippter Traktoranhänger mit Verletzten und ein in den Faltnaunbach gestürztes Auto mit eingeklemmten Personen erwartet die Einsatzkräfte.
12. Die **Trinkwasserversorgung** erfolgt wieder über die Leitung Valtmar.

23. - 29. Aufgrund der extremen Niederschläge im Passeiertal wird das **Trinkwasser** aus der Leitung Valtmar aus Sicherheitsgründen **gechlort**.
24. **Kuenser Kirchtag**, an dem 2 Ministranten vom Dienst verabschiedet werden: David Gumpold und Hanna Walder, 1 Ministrant wird neu aufgenommen. Die **Schülerinnen und Schüler der Grundschule** beteiligen sich im September an der von der Provinz Bozen und dem Tourismusverein Passeiertal organisierten **Müllsammelaktion Clean Up Day 2023**.

- für die Firmlinge** von Dorf Tirol, Riffian und Kuens statt, bei dem es um **Vorbereitungen** für die anstehende Firmung geht.
22. **Landtagswahlen:** Kuens verzeichnet **315 Wahlberechtigte**, 157 Frauen und 158 Männer. Davon wählen 253 Personen, das sind **80,3%**. Im Vergleich dazu: Die Wahlbeteiligung lag 2018 mit **256 Wählern** bei **84,8 %**. Zur Wahl stehen **16 Listen** mit insgesamt **488 Kandidatinnen und Kandidaten**. Ausgezählt werden **250 gültige**, **2 weiße** und **1 ungültiger Stimmzettel**: Das Stimmenergebnis der Parteien:

SVP Südtiroler Volkspartei	110
Team K	42
Süd-Tiroler Freiheit	34
Die Freiheitlichen	19
JWA Wirth Anderlan	17
verdi.grüne.verc	12
Vita	4
Für Südtirol mit Widmann:	4
Fratelli d'Italia:	3
La Civica:	2
Enzian:	1
Lega:	1
PD:	1
Movimento 5 Stelle:	0
Forza Italia:	0
Centro Destra:	0

Oktober

4. **Gemeinderatssitzung** mit einer **Änderung des Haushaltsvorschlages 2023–2025** sowie einer **Änderung des einheitlichen Strategiedokumentes**. Die **Ortstaxe** wird neu angepasst, nachdem der **Basissatz** vom Land neu festgelegt worden ist. Auch eine **Abänderung der Verordnung über die Zuweisung von elektronischen Fahrrädern** im Rahmen des Projektes „Nachhaltige Mobilität für Kuenser Pendler“ und die **Geschäftsordnung des Seniorenbeirates** werden beschlossen.
4. Im **KVW - Seniorenclub** gibt es nach 30 Jahren einen **Wechsel im Vorstand**: Die Vorsitzende **Monika Pöhl** dankt **Leni Pircher** aus Kuens sowie **Anna Königsrainer** und **Irma Gruber** für ihre jahrelange und wertvolle Mitarbeit. Die neuen Ausschussmitglieder sind: **Anna Unterthurner**, **Gerda Prünster**, **Maria Prünster** und **Marianne Gögele**.
6. Die **HALLE** in Riffian feiert ihr **3-jähriges Bestehen**. Für **Speis** und **Trank** ist bestens gesorgt.
13. **Gemeinsames Kochen** der **Katholischen Jungschar**
20. Im **Mariensaal** in Dorf Tirol findet ein **Informationsabend**



Foto: Rosa Monika Lühner



Foto: Rosa Monika Lühner

Das im Jahr 1957 erbaute Trinkwasserreservoir in der Nähe der Mutlechner-Höfe wird im November und Dezember von der Gemeindeverwaltung renoviert.

22. Mit einer **Prozession** von der Pfarrkirche zur Gasser-Kapelle und zurück sowie einer feierlichen Messe begeht Kuens das **Erntedankfest**.
27. **Schatzsuche der Katholischen Jungeschar** in Oberkuens

November

Anfang November werden die im Mai begonnenen und wegen Wassernotstandes unterbrochenen **Isolierungsarbeiten der Gemeindeverwaltung beim Trinkwasserbecken** oberhalb der Mutlechner-Höfe wieder aufgenommen. Am 21. Dezember wird das restaurierte Reservoir in Betrieb genommen.

11. **Mitglieder des Pfarrgemeinderates** gehen von Haus zu Haus und **sammeln freiwillige Spenden** für die Ausgaben der Kirche – insbesondere für die Mauer Schäden, die im Sommer behoben worden sind. Die Sammlung bringt 3180 Euro ein.
11. In Kuens findet wie landesweit die **Gebrauchtkleidersammlung für einen guten Zweck** statt. Der Erlös aus dem Verkauf der Kleider und Schuhe kommt Menschen in Not zu Gute. Hans Raffl und die angehenden Firmlinge Felix, Leonie und Stefanie bringen die Säcke nach Meran, wo sie umgeladen werden.
17. Der **Kirchenchor** feiert im Rahmen der alljährlichen Cäcilienfeier und im Beisein von Karl Werner als Obmann des Chorverbandsbezirkes Burggrafentamt-Vinschgau sein **20-jähriges Bestehen**. Christine Pfeifhofer Zagler, Chorleiterin, und Lidia Pircher Spechtenhauser, Obfrau des Kirchenchors, nehmen die Feier auch zum Anlass, um verdiente Mitglieder zu **ehren**: Emerich Senoner erhält eine **goldene Ehrennadel** für 45 Jahre Mitgliedschaft in einem Chor. Brigitta Ennemoser Raffl, Martha Mitterhofer Pircher und Rosina Öttl Kuen erhalten eine **silberne Ehrennadel** für 25 Jahre

und Konrad Wieser eine **bronzene Ehrennadel** für 15 Jahre Engagement im Kirchenchor. Alle Geehrten erhalten auch eine Urkunde.

26. **Cäcilienfeier der Musikkapelle**, bei der Alois Pircher – langjähriger Hornist – nach 56 aktiven Jahren die Ehrenmitgliedschaft verliehen wird.
29. **Gemeinderatssitzung mit Änderung des Haushaltsvoranschlages 2023–2025**, mit Einbau des Verwaltungsüberschusses 2022 und **Änderung des einheitlichen Strategiedokumentes**. Der Rat genehmigt auch eine **Verordnung über die Zwangseintreibung der Einnahmen der Gemeinde**.

Dezember

1. **Volljährigkeitsfeier**, ein Projekt zwischen den **Gemeindeverwaltungen des Burggrafentamtes** und dem **Jugenddienst Meran** im KIMM in Untermais. In Kuens gibt es heuer **8 Jugendliche**, die das 18. Lebensjahr vollenden.
3. Die **Jungeschar** und die **Ministranten** bieten nach der Messe in der „alten Schule“ **Adventskalender** und **Adventskränze** an und starten mit einem sozialen Projekt, dem **Pfarrcafé**, das auch am 3. Adventssonntag geöffnet ist. Der Erlös aus dem Angebot an Kaffee, Tee und verschiedenen Kuchen geht an die „Vereinigung für krebserkrankte Kinder Peter Pan“.
13. **Dr. Waldtraud Tscholl Rohrer, Vertrauensärztin** auch vieler Kuenserinnen und Kuenser mit Ambulatorium im Seniorenheim in Riffian, geht in **Pension**. Die beiden Gemeindeverwaltungen verabschieden sie und bringen ihre Wertschätzung für die geleistete Arbeit mit einem Geschenk zum Ausdruck. Von Dezember 2023 bis Juni 2024 findet landesweit eine **Sprachgruppenzählung** für alle Bürgerinnen und Bürger statt.
20. **Letzte Gemeinderatssitzung** in

diesem Jahr mit Genehmigung des **Haushaltsvoranschlages für das Jahr 2024 der Freiwilligen Feuerwehr Kuens** und mit Genehmigung des **Haushaltsvoranschlages der Gemeinde 2024–2026**. Die Mitglieder des Gemeinderates ernennen den **Rechnungsprüfer** für den Dreijahreszeitraum 2024 – 2026 und genehmigen die bereits in der vorherigen Sitzung vorgestellte **Verordnung über die Bewirtschaftung der Haushaltsabfälle** und die gleichartigen sowie nicht gefährlichen Sonderabfälle.

22. **Die Grundschule** lädt zu einer **Weihnachtsfeier** im Schulgebäude. Im vollbesetzten Saal begeistern die Kinder mit Theaterstücken und Liedern.
24. Kuens feiert in der festlich geschmückten Pfarrkirche die **Geburt des Herrn**. Nach der Christmette kann das **Friedenslicht** aus Bethlehem mit nach Hause genommen werden.
29. und 30. An diesen Tagen gehen die **Mitglieder der Musikkapelle** wieder von Haus zu Haus und überbringen die **Neujahrswünsche für ein gutes Jahr 2024**.

Statistische Daten:

Dankenswerterweise zur Verfügung gestellt von der Gemeinde Kuens

Einwohnerzahl am 31.12:

389 – 4 mehr als im Vorjahr,
(191 Männer und 198 Frauen)

Geburten: 2 Mädchen

Sterbefälle: 1 Mann

Zuwanderungen: 12

(5 Männer und 7 Frauen)

aus anderen Gemeinden: 12

(5 Männer und 7 Frauen)

aus dem Ausland: 0

Abwanderungen: 9

(4 Männer und 5 Frauen)

in andere Gemeinden: 6

(3 Männer und 3 Frauen)

ins Ausland: 3

(1 Mann und 2 Frauen)

Familien: 156

(1 mehr als im Vorjahr)

Gemeinschaften: 1

Das Jahr 2023 in Riffian

Rückblick von Sepp Pircher

Jänner

14. Im Rahmen der Jahresversammlung der „**Bäuerinnen Vernuer**“ übergibt Ortsbäuerin Verena Staffler Rottensteiner (Außerhegger) das Amt – nach 12 Jahren – an Julia Gamper Pixner (Hienderer).
21. Auf der Vollversammlung der **Bäuerinnenorganisation Riffian-Kuens** werden u. a. Neuwahlen durchgeführt. Der neue Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen: Johanna Guffler (Ortsbäuerin), Astrid Larch (Stellvertreterin und Schriftführerin), Walli Pixner (Kassierin), Sylvia Pixner (Ausschussmitglied). Rosina Kuen, Christa Ortner und Martha Pircher haben sich nicht mehr der Wahl gestellt. Ihnen wird für ihre langjährige Tätigkeit gedankt, besonders Rosina Kuen (16 Jahre Ausschussmitglied, davon 12 Jahre als Ortsbäuerin).
22. Nach dem traditionellen Kirchengang hält die **Freiwillige Feuerwehr** ihre Jahresversammlung ab. Dabei werden u. a. langjährige Mitglieder geehrt: Daniel Oberprantacher und Erich Schaffler mit dem Verdienstkreuz in Bronze für ihre 15-jäh-

rige Tätigkeit sowie Gottlieb Unterthurner mit dem Verdienstkreuz in Gold für 40 Jahre Treue zur Wehr. Tobias Oberprantacher wird in den aktiven Dienst aufgenommen.

28. Bei der Ski-, Rodel- und Snowboard-Meisterschaft des **Feuerwehrbezirks Meran** in Pfelders geht der Mannschaftssieg im Rodeln an die Freiwillige Feuerwehr Riffian.

Im Rahmen der Generalversammlung der **Musikkapelle** werden die ausstehenden Ehrungen vom Jahr 2022 nachgeholt: Georg Haller erhält das Große Ehrenzeichen in Gold für seine 50-jährige aktive Tätigkeit in der Kapelle, Michael Gumpold das Ehrenzeichen in Gold für seine 40-jährige aktive Tätigkeit. Marketenderin Magdalena Zwerger wird das Ehrenzeichen in Bronze für ihre 15-jährige Mitgliedschaft beim Osterkonzert überreicht.

30. Der **Gemeinderat** genehmigt die von der Landesregierung beschlossene Ergänzung zum „Landschaftsleitbild Südtirol“ und spricht sich gegen die im staatlichen Haushaltsgesetz 2023

vorgesehene Möglichkeit aus, den säumigen Bürgern die Steuerschulden zwischen 2000 und 2015 bis zu 1.000 € zu erlassen.

Februar

13. Der **Gemeinderat** nimmt die 1. Änderung des Haushaltsvoranschlages 2023 vor (Neu- bzw. Mehreinnahmen von 1.045.618 € und ihre Verwendung), genehmigt mehrheitlich (3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen) eine Raumordnungsvereinbarung zwischen Gemeinde und Pohl Immobilien GmbH (Zone Kreuz), genehmigt einstimmig die GIS-Verordnung (Ehepaare werden unverheirateten Personen gleichgestellt) und (bei einer Enthaltung) die GIS-Freibeträge und Steuersätze. Beginn der Bauarbeiten am ehemaligen **Gasthof Kreuz**
18. Der von der Freiwilligen Feuerwehr organisierte **Faschingsumzug** mit rund 20 phantasiervollen Wagen bzw. Gruppen zieht vom Schulhaus über den Kirchweg und die Jaufenstraße – an vielen Schaulustigen vorbei – bis zur Feuerwehrhalle, dort anschließend buntes Treiben und Unterhaltung.
19. Andreas-Hofer-Gedenktag: Nach dem traditionellen Kirchengang und der Gefallenenehrung auf dem Friedhof hält die **Schützenkompanie** ihre Jahresversammlung ab.

März

19. 37. **Dörfrennen** in Pfelders – Der Sieg in der Mannschaftswertung geht an die FF Riffian.
25. Pfarrer Edmund Ungerer segnet das neue **Rössl-Hofkreuz** – ein Geschenk zweier Freundinnen für Anita Erb zum 60. Geburtstag.
30. **Bürgerversammlung**: Der Bürgermeister und die Gemein-



Georg Haller, Michael Gumpold und Magdalena Zwerger (v.l.)



Das neue Hofkreuz

Foto: Hannes Meraner

dereferenten informieren über aktuelle Vorhaben (Neubau der Grundschule, Adaptierung des Ausweichquartiers „Valtnaun“, Ex-Gasthof Kreuz ...) und stellen sich den Fragen und Anliegen der Bürger/-innen (Dorfpolizist?, Verkehrsprobleme, Gefahrenzonenplan ...).

April

17. Im Bürgersaal: **SVP-Bezirksausschusssitzung** mit Nominierung der vier Bezirkskandidaten für die Landtagswahl (Rosmarie Pamer, Harald Stauder, Arnold Schuler und Thomas Aichner). LR Arnold Schuler informiert zum Thema Bär und Wolf.
- 21./22. **Pfarrausflug**: Brescia – Iseo-see – Franciacorta (47 Teilnehmer/innen)

- 22./23. Der **Frauenchor Orphea** (Ltg.: Nora Prünster) feiert sein 15-jähriges Bestehen mit einem Konzert im Vereinshaus von Schenna und im Mittereggstadel.
23. Neun Kinder aus Riffian und Kuens gehen zur **Erstkommunion**. Forianfeier des **Löschzugs Vernuer** der Freiwilligen Feuerwehr: Wortgottesdienst mit Diakon Hermann Pirpamer in der Vernuerer Kirche, Jahresversammlung im Gasthaus Brunner
25. **Sepp und Luise Lamprecht** / Unteröberst feiern das 65-jährige Hochzeitsjubiläum („Eiserne Hochzeit“). Sepp begeht zudem seinen 90. Geburtstag. Sportkeglerin **Kristina Pöhl** wird in der Kategorie U18 weib-

- lich Staatsmeisterin im „Einzel“ und in der „Kombination“.
27. Der **Gemeinderat** genehmigt die Rechnungslegung 2022 der Freiwilligen Feuerwehr (76.790 € Einhebungen, 51.935 € Zahlungen) und der Gemeinde (3.458.267 € Einhebungen, 3.513.02 € Zahlungen), baut den Verwaltungsüberschuss von 531.280 € in den Haushaltsvoranschlag 2023 ein und genehmigt den Gefahrenzonenplan.

Mai

6. Bei der österreichischen Prämierung „Mostbarkeiten“ schafft es der Blauburgunder, Holzfass gelagert, der **Privatbrennerei Wezl** zum Nationsieger in seiner Kategorie, zudem gibt es drei Gold- und zwei Silbermedaillen.
10. Durch den Sieg über Nals kürt sich die **Fußballmannschaft** des ASV Riffian-Kuens vorzeitig zum Meister in der 1. Amateurliga/Gruppe A und schafft die sofortige Rückkehr in die Landesliga.
14. In der Pfarr- und Wallfahrtskirche: Offizielle **Errichtung der Seelsorgeeinheit** Schenna (mit Verdins, Tall und Hafing)–Tirol (mit Kuens und Riffian) durch Bischof Ivo Muser
16. Im Rahmen des Vernuerer Kirchtags werden zwei Musikanten der **Vernuerer Böhmischen** geehrt, und zwar der derzeitige Kapellmeister Stefan Gufler mit dem Ehrenzeichen in Silber für seine 25-jährige Tätigkeit und Klaus Pixner mit dem Ehrenzeichen in Bronze für seine 15-jährige Tätigkeit.
26. **Grundschüler/-innen** und Lehrpersonen ziehen in das adaptierte Ausweichquartier „Valtnaun“ ein.

Juni

5. Beginn der Arbeiten zum **Neubau der Grundschule** durch die Fa. Eurobeton 2000 (Abriss)



Die „alte“ Schule

Foto: Adolf Höllrigl

27. Der **Gemeinderat** genehmigt mehrheitlich (2 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen) eine Abänderung des Gemeindeplanes für Raum und Landschaft (Umwidmung mehrerer Grundparzellen in der Zone „Kreuz“ in Mischgebiet M1), weiters die Erhöhung der Gemeindeaufenthaltsabgabe (Ortstaxe) ab 01.01.2024, die Geschäftsordnung des Seniorenbeirates und die Ausweitung der übergemeindlichen Zusammenarbeit auf die Gemeinde Haflling im Bereich Buchhaltung/Rechnungswesen.



Dietmar Thaler und Alois Pircher (v.l.)

August

5. Jubiläumsfeier auf dem Sportplatz: 40 Jahre **Damenfußball Riffian**
12. **Unfall:** Der Fahrer eines Fiat 500 verliert die Kontrolle über sein Fahrzeug, fährt eine Straßenlaterne um und landet im Blumenbeet vor dem Rathaus.
28. Nach starken Regenfällen ist das **Trinkwasser** aus Valtmar bakteriell verunreinigt und darf bis auf Weiteres nicht für Trinkzwecke verwendet werden, außer es wird vorher abgekocht.
29. **Neubau der Grundschule:** Beginn der (eigentlichen) Bauarbeiten

September

3. Traditionelles **Herbstfest** des Tourismusvereins (mit Festumzug)
Bei der Landesmeisterschaft in Pichl/Gsies belegt der zehnjährige Radsportler **Rudi Augscheller** in der Königsdisziplin Cross-Country den 1. Platz und wird somit Landesmeister in seiner Kategorie.
5. **Unterrichtsbeginn:** 38 Kinder besuchen den Kindergarten, 45 die Grundschule.
9. 16. **Volleyball-Dörflturnier** auf dem Sportplatz: Dörflmeister werden die „Kaktusse“.
- 11 Das Wasser aus der Valtmar-**Trinkwasserleitung** kann wie-

der bedenkenlos zu Trinkzwecken verwendet werden.

23. Neueröffnung am Kirchweg 2: **valentina beauty**

Oktober

18. **Seniorenclub:** Diskussionsnachmittag mit Alt-Landeshauptmann Luis Durnwalder im Seniorenraum
22. **Josefsmissionar Karl Oberprantacher** feiert sein 50-jähriges Priesterjubiläum: Festgottesdienst, Umtrunk im Widumanger, Ständchen der Musikkapelle
Von den 1.040 eingetragenen Wählern gehen 845 (81,25%) zu den **Landtagswahlen 2023** und wählen: SVP (33,3%), Süd-Tiroler Freiheit (17,7%), Team K (12,8%), JWA Wirth Anderlan (11,0%), Freiheitliche (7,7%), Grüne (7,4%), VITA (4,5%) u.a.
Die meisten Vorzugsstimmen erhalten: bei der SVP Rosmarie Pamer (172), Arno Kompatscher (153), Hubert Messner (88), Harald Stauder (78), Arnold Schuler (48), Philipp Achammer (41), Luis Walcher (38), Franz Locher (30), bei der Süd-Tiroler Freiheit Sven Knoll (126), Myriam Atz Tammerle (59), beim Team K Eugen Sleiter (57), Paul Köllensperger (42), Maria Elisabeth Rieder (36), bei JWA Jürgen Wirth Anderlan (82), bei den Freiheitlichen Ulli Mair (40),

Andreas Leiter Reber (36), Sabine Zoderer (24); bei den Grünen Brigitte Foppa und Madeleine Rohrer (je 29), bei VITA Renate Holzeisen (36).

November

11. Sportkegler **Michael Waldner** wird in Bozen zum Springstaatsmeister in der Kategorie U18 gekürt.
12. Höhepunkt der Cäcilienfeier des **Kirchenchors** im Gasthaus Walde ist die Ehrung langjähriger Sänger/-innen: Gerda Prünster, Greti und Johanna Erb für jeweils 50 Jahre, Karl Werner für 40 Jahre und Hannelore Kuen für 25 Jahre



Michael Waldner

26. Nach der Schließung am 31. Oktober wird das **Restaurant Löwenwirt** unter neuer Führung wiedereröffnet.

Bei der Cäcilienfeier der **Musikkapelle** im Buschenschank Mitteregg bilden die Ehrungen den Höhepunkt: Dietmar Thaler wird für seine 15-jährige Mitgliedschaft das Ehrenzeichen in Bronze überreicht, Alois Pircher wird für seine 56-jährige aktive Tätigkeit zum Ehrenmitglied ernannt.

Im Bürgersaal werden die im Krippenbaukurs gebauten **Krippen** ausgestellt und von Pfr. Edmund Ungerer gesegnet.

28. Der **Gemeinderat** genehmigt die Erhöhung der Ortstaxe mit Wirkung 01.01.2024 (Abänderung des eigenen Beschlusses vom 17.07.2023), weiters die Verordnung über die Zwangseintreibung der Gemeindeforderungen und ernennt Franz Zipperle zum effektiven, Josef Rottensteiner zum Ersatzvertreter der Gemeinde für den Führungsausschuss des Naturparks Texelgruppe.

Dezember

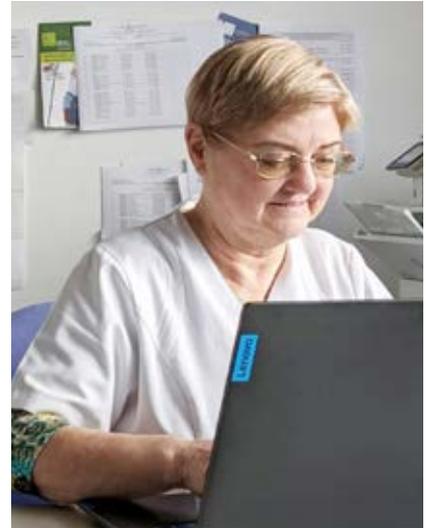
9. Bei der Weihnachtsfeier der AVIS-Blutspendersektion Meran und Burggrafnamt in Algund wird das AVIS-Abzeichen mit Diamant an langjährige Blutspender/-innen verliehen, u.a. an **Philipp Hehl**.

13. Mit einer kleinen Feier verabschieden die Gemeindeverwaltungen Riffian und Kuens die langjährige **Hausärztin Dr. Waldtraud Tscholl**. Sie geht mit Jahresende in den Ruhestand, wird aber weiterhin die Bewohner/-innen des Seniorenheims „Sternguet“ ärztlich betreuen.

15. Neuwahl des **Ortsbauernrates**: Gerhard Gruber (Obmann), Erich Schaffler (Stellvertreter), Martin Innerhofer (Schriftführer), Martin Ortner und Thomas Gufler (Ratsmitglieder), Chris-

tian Scherer und Klaus Pixner (kooptierte Mitglieder)

19. Der **Gemeinderat** genehmigt den Haushaltsvoranschlag 2024 der Freiwilligen Feuerwehr (Gesamteinnahmen und -ausgaben von 67.600 €) und der Gemeinde (Einnahmen und Ausgaben von 6.023.765 €), ernennt Dr. Julia Larch zur Rechnungsprüferin für den Dreijahreszeitraum 2024-2026, veräußert einen Teil (23 m²) der Gp.156/1, K.G. Riffian (Richtigstellung beim Gasthaus Oberöberst) und genehmigt zwei Verordnungen (Bewirtschaftung der Hausabfälle, Betrieb des Recyclinghofes).



Dr. Waldtraud Tscholl



Neubau der Schule: Baufortschritt

Foto: Hannes Meraner

Die **Einwohnerzahl** steigt gegenüber dem Vorjahr um zwei Personen und beträgt zu Jahresende 1.373 (693 Männer und 680 Frauen).

Im abgelaufenen Jahr wurden **21 Kinder geboren** (9 Buben und 12 Mädchen).

Verstorben sind 15 Mitbürger/-innen, und zwar am 19. Jänner Antonia Wwe. Oberprantacher geb. Haller (82), am 4. Februar Johann Hofer (94), am 7. Februar Anton Larch (92), am 18. Februar Martha Wwe. von Call geb. Kienzl (93), am 11. März Martina Wwe. Öttl geb. Gufler (61), am 7. Juli Josef Kröss (83), am 20. August Filomena Wwe. Hofer geb. Hofer (94), am 27. August Barbara Wwe. Wenter geb. Klotz (94), am 31. August Johann Rottensteiner (39), am 7. September Helmuth Pircher (68), am 13. September Franz Elsler (70), am 3. November Peter Pircher (62), am 16. November Harald Gufler (62), am 30. November Karl Pircher (90), am 5. Dezember Stefanie Wwe. Hehl geb. Platzgummer (90).

Zugewandert sind 24 Personen (14 Männer und 10 Frauen), **abgewandert** 29 (13 Männer und 16 Frauen)

Die Zahl der **Haushalte** steigt um vier auf 552

Das Wetter 2023 in Riffian

Ein Jahresrückblick von Adolf Höllrigl

Jänner:

Insgesamt war der Jänner mit einer Niederschlagsmenge von 14mm zu trocken und viel zu mild. Am 7. Jänner zeigte das Thermometer das erste Mal 0°C in der Früh, untertags aber schon 11 °C. Die tiefste Temperatur gab es am 20. Jänner mit vier Minusgraden, die höchste am 31. Jänner mit 12°C. Die Durchschnittstemperatur betrug 4°C. Zum Vergleich: in der ersten Dekade meiner Aufzeichnungen von 1981 bis 1990 betrug sie im Jänner 1,15°C.

Februar:

Auch der Februar war zu warm und zu trocken.

März:

Anfang März machte sich die Trockenheit bemerkbar, es wurde kaum grün. Erst am 14. März setzte der lang ersehnte Regen ein (15mm). Insgesamt fielen 31mm Niederschlag. Vom 7. bis zum 10. März gab es Hochnebel, die Temperatur stieg auf 18°C an. Bemerkenswert: Am 22. und 23. März war es frühlinghaft warm mit 20°C tagsüber und 11°C in der Nacht. Die Apfelblüte begann eine Woche früher als im vergangenen Jahr.

April:

Die erste Aprilhälfte war sehr windig. Am 5. April gab es Frost an der Passer. Der April war etwas kühler als im Durchschnitt.

Mai:

Vom 7. bis zum 14. Mai herrschte unbeständiges Wetter und brachte die erlösende Niederschlagsmenge von 62mm. Den ersten Sommertag mit 28°C gab es am 23. Mai, am 26. Mai kletterte das Thermometer sogar auf 29°C; erstes Gewitter am 28. Mai.

Juni:

Mit fünf Hitzetagen (über 30°C)

und sechs Tropennächten (Temperatur fällt nicht unter 20°C) war der Juni überdurchschnittlich warm. Es gab nur halb so viel Regen wie gewöhnlich in diesem Monat, nur 77mm.

Juli:

Der Juli aber zeigte sich sowohl von der Temperatur als auch von den Niederschlagswerten her im Normbereich: Durchschnittstemperatur: 22,38°C, Niederschlagsmenge: 117mm. Die zahlreichen Gewitter wirkten sich bei uns nicht so stark aus wie andernorts.

August:

Wolkenlose Tage gab es im August nur zwei. An 12 Tagen regnete es. Die Niederschlagsmenge von 124mm lag etwas über dem langjährigen Schnitt. Obwohl es 13 Tropentage und acht Tropennächte gab, entsprach die Durchschnittstemperatur mit 22,29°C dem langjährigen Schnitt.

September:

Noch nie seit Beginn meiner Wetterbeobachtung war ein September so warm, mit einer Durchschnittstemperatur von 20,03°C war er um drei Grad wärmer als gewöhnlich. Zum Vergleich: 2022

lag die Temperatur im September bei 16,80°C, 1993 sogar nur bei 13,75°C, also 6,28°C darunter.

Oktober:

Schönes, warmes Herbstwetter bis zum 18. Oktober, darauf unbeständige Tage, es kühlte ab. Ein Genuatief brachte vom 30. bis zum 31. Oktober 122mm Niederschlag. Insgesamt fielen in diesem Monat 195mm Regen, doppelt so viel wie im langjährigen Schnitt. Mit 14,75°C Durchschnittstemperatur war der Oktober nach dem Oktober 2022 mit 14,95°C der zweitwärmste seit 1981.

November:

Es gab 10-mal Regen mit 73mm, was einem langjährigen Schnitt entspricht. Die Temperatur lag mit 6,71°C leicht unter dem Durchschnitt.

Dezember:

Am 1. Dezember begann es zu regnen und es regnete bis zum 2. Dezember ausgiebig (46mm) Die gesamte Niederschlagsmenge betrug im Dezember 87mm. Der 4. Dezember war der einzige Eistag des Jahres. Mit 4,64°C Durchschnittstemperatur war auch der letzte Monat des Jahres zu warm.



Herbst mit schneebedecktem Hirzer am 6. November 2023



Erntezeit: Kaiser-Alexander-Birnen



Regenbogen nach Gewitter

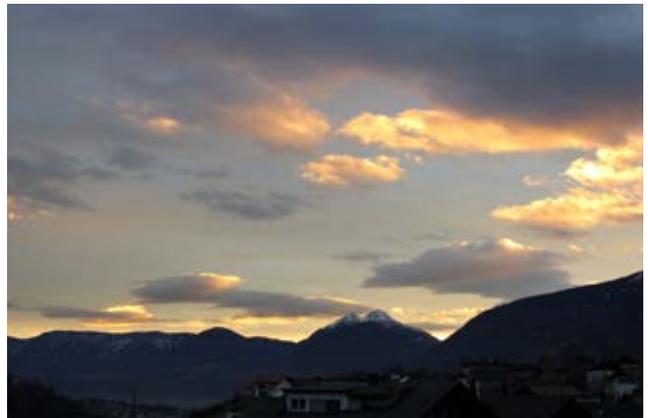
Fotos: Adolf Höllrigl

Zusammenfassend kann man sagen:

Die ersten vier Monate des Jahres waren zu trocken mit nur 86mm Niederschlag. Der Mai brachte zur rechten Zeit den erhofften Regen, 88mm in 18 Regentagen.

Die Jahresniederschlagsmenge von 936mm lag 20 bis 30 Prozent über dem langjährigen Schnitt. Von Unwetterereignissen blieben wir verschont. Die heißesten Tage des Jahres waren der 21. und der 22. August mit jeweils 35 °C.

Nach 2022 war dieses Jahr das zweitwärmste seit Beginn meiner Aufzeichnungen.



Wolkenstimmung Hl. Abend 2023

Das Wetter im Jahr 2023

 	Temperatur in °C	Niederschlag in mm	Tage mit Niederschlag	Gewitter	Hagel	Nebel	Wind	Schnee	Schneemenge in cm	Eistage (ganzer Tag) < 0 °C	Frosttage < 0 °C	Sommertage > 25 °C	Tropentage > 30 °C	wolkenlose Tage	leicht bewölkte bis bewölkte Tage	bewölkte Tage
Jänner	4,00	14	5	-	-	1	6	1	1	-	12	-	-	3	24	4
Februar	6,80	2	2	-	-	-	7	-	-	-	7	-	-	5	23	-
März	10,00	31	7	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	5	24	2
April	11,56	39	8	-	-	-	16	-	-	-	-	-	-	5	22	3
Mai	16,00	88	18	1	-	1	14	-	-	-	-	3	-	1	25	5
Juni	21,75	77	11	5	1	-	8	-	-	-	-	17	5	2	27	1
Juli	22,38	117	18	11	-	-	10	-	-	-	-	16	7	1	29	1
August	22,75	124	12	3	-	-	7	-	-	-	-	7	13	2	28	1
September	20,03	89	6	2	-	1	2	-	-	-	-	15	-	6	23	1
Oktober	14,75	195	11	2	-	2	2	-	-	-	-	1	-	3	23	5
November	6,71	73	10	-	-	2	7	-	-	-	2	-	-	7	21	2
Dezember	4,64	87	10	-	-	3	3	-	-	1	10	-	-	8	18	5
Jahr 2023	13,44	936	118	24	1	10	88	1	1	1	31	59	25	48	287	30

Quelle: Wetterstation Adolf Höllrigl

Intelligente Stromzähler

Gesetzesänderung:
Altöle & Bratfette

Mobilität für Riffianer Pendler

Verordnungen der Gemeinden

Versand der Rechnungen

Steinschlag in Vernuer

Neuerungen für die Taxidienste

Gemeinden Riffian und Kuens

Edyna: Intelligente Stromzähler für Riffian & Kuens

Ab März 2024 wird Edyna, der größte Stromverteiler Südtirols, in den Gemeinden Riffian und Kuens die bestehenden Stromzähler durch intelligente Zähler der neuen Generation ersetzen.

Das Projekt

Edyna, entstanden aus der Fusion von SELNET und AEW Netz, führt eine Zähleraustauschaktion durch, bei der bis Ende 2024 bei allen 238.000 Kunden in Südtirol intelligente Zähler installiert werden sollen. Das Projekt startete im Jahr 2020 und bis heute wurden bereits über 100.000 neue Smart Meter in mehr als 30 Südtiroler Gemeinden aktiviert.

Die Vorteile der Smart Meter

Die Smart Meter ebnen mit ihren fortschrittlichen Funktionen den Weg für neue technologische Entwicklungen in Hinblick auf Energieeinsparung und Hausautomation. Die neuen Zähler ermöglichen eine genauere Kontrolle des eigenen Energieverbrauchs, denn die Kunden können ihren Verbrauch viertelstündlich aktualisiert einsehen. Dank der intelligenten Zähler kann Edyna den Betrieb des Stromnetzes und die Erkennung von eventuellen Unterbrechungen optimieren und

dadurch die Qualität seiner Dienstleistungen weiter steigern.

So erfolgt der Austausch

Datum und Uhrzeit des Austauschs werden durch einen Aushang an der Straße oder am Gebäude mindestens fünf Tage vorher bekannt gegeben. Der Austausch erfolgt kostenlos: Es ist weder eine Zahlung zu entrichten noch irgendein Dokument zu unterschreiben. Nach erfolgreichem Austausch hinterlässt Edyna im Briefkasten jedes Kunden eine kurze Bedienungsanweisung mit den wichtigsten Informationen zum neuen Zähler.

Wichtige Informationen

- Der Austausch erfolgt kostenlos.
- Es ist eine kurze Stromunterbrechung erforderlich.
- Die Mitarbeiter von Edyna sind mit einem Erkennungsausweis ausgestattet, dessen Echtheit die Kunden über die Grüne Nummer 800 221 999 überprüfen können.
- Die Anwesenheit des Kunden ist für den Austausch nicht erforderlich, es sei denn, der Zählerraum ist sonst nicht zugänglich.

Weitere Informationen auf der Website von Edyna



Gemeinden Riffian und Kuens

Gesetzesänderung zur Entsorgung von Altölen und Bratfetten für Betriebe

Die Gemeinden Riffian und Kuens möchten Sie darüber informieren, dass die in den Betrieben produ-



zierten Altöle und Bratfette, die bisher im Auftrag der Gemeinden kostenlos entsorgt wurden, ab dem 01.01.2024 nicht mehr im Auftrag der Gemeinden entsorgt werden dürfen. Grundlage dafür ist eine Gesetzesänderung, die es den Gemeinden in Zukunft verbietet, Altöle und Bratfette bei Betrieben einzusammeln. Die Abgabe von

Altölen und alten Bratfetten am Recyclinghof durch die Betriebe ist ab sofort verboten.

Damit die Altöle und Bratfette weiterhin entsorgt werden, müssen die Betriebe die Entsorgung über ein spezialisiertes Unternehmen veranlassen.

*Die Gemeindeverwaltungen
Riffian und Kuens*

Gemeinde Riffian – Vorankündigung

Nachhaltige und umweltfreundliche Mobilität für Riffianer Pendler

Fahrradfahren ist so beliebt wie nie zuvor. Fahrräder werden nicht nur in der Freizeit genutzt, sondern auch als Fortbewegungsmittel im Berufsalltag.

Aufgrund dessen, und nicht nur, hat auch die Gemeinde Riffian sich dem Projekt einer nachhaltigen und umweltfreundlichen Mobilität für Pendler angeschlossen. Dank großzügiger Unterstützung durch das

Land können 25 Elektrofahräder angekauft werden, die im Frühjahr geliefert werden.

Eine Arbeitsgruppe der Gemeinde ist derzeit dabei, die Kriterien für den Verleih der Räder auszuarbeiten. Nähere Details werden noch frühzeitig bekannt gegeben.

*Die Gemeindeverwaltung
von Riffian*



Gemeinden Riffian und Kuens

Verordnungen**Beschlossene Verordnungen Riffian**

einsehbar unter: www.gemeinde.riffian.bz.it Bürgerservice - Verordnungen

Gemeinderatssitzung vom 28.11.2023

- Abänderung der Verordnung über die Einführung und Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe
- Genehmigung der Verordnung über die Zwangseintreibung der Einnahmen der Gemeinde

Gemeinderatssitzung vom 19.12.2023

- Genehmigung der Verordnung über die Bewirtschaftung der Hausabfälle und der diesen gleichartigen, nicht gefährlichen Sonderabfälle
- Genehmigung der Verordnung für den Betrieb des Recyclinghofes

Beschlossene Verordnungen Kuens

einsehbar unter: www.gemeinde.kuens.bz.it Bürgerservice - Verordnungen

Gemeinderatssitzung vom 29.11.2023

- Genehmigung der Verordnung über die Zwangseintreibung der Einnahmen der Gemeinde

Gemeinderatssitzung vom 20.12.2023

- Genehmigung der Verordnung über die Bewirtschaftung der Hausabfälle und der diesen gleichartigen, nicht gefährlichen Sonderabfälle



**Bau- und Vermessungsbüro
Geom. Reinhold Prünster**

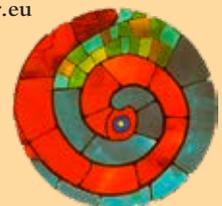
Baubiologie & Klimahaus

39010 Riffian – Jaufenstr. 24

T 0473 241 313

Mobil 348 360 57 69

info@pruenster.eu



Gemeinden Riffian und Kuens

Sehr geehrte Bürger/-innen der Gemeinden Riffian und Kuens, wie schon mitgeteilt, besteht die Möglichkeit, Rechnungen, welche von Seiten der Gemeinde Ihnen zugestellt werden, nur mehr auf elektro-

nischen Wegen zu erhalten. Deshalb ersuchen wir all jene, welche die gewünschte Versandart der Rechnung noch nicht angegeben haben, diese innerhalb 04.03.2024 mit beiliegendem Vordruck anzugeben und dem Steueramt der Gemeinde zu übermitteln irmi.poehl@gemeinde.riffian.

bz.it. Sollten Sie keine Angaben über den Versand äußern, bleibt die Zustellung mittels Post aufrecht und es fallen zusätzliche Spesen (Post- und Verwaltungsspesen) bei jeder Rechnung an.

Eure Gemeindeverwaltungen

GEMEINDE RIFFIAN
COMUNE DI RIFIANO



GEMEINDE KUENS
COMUNE DI CAINES

AUTONOME PROVINZ BOZEN – SÜDTIROL PROV. AUT. DI BOLZANO – ALTO ADIGE

Versandart der Rechnung/en

Metodo di invio della/e fattura/e

Der/Die Unterfertigte – Das Unternehmen

Il/La sottoscritto/a - L'impresa

geb. am

nato/a

in

in

wohnhaft in (vollständige Anschrift) – mit Sitz in

residente in (indirizzo completo) – con sede a

Steuernummer - MwSt.-Nummer

Codice fiscale - Partita IVA

erklärt comunica

folgende Versandart:

il seguente metodo di consegna:

Papier

carta

E-Mail

e-mail

PEC-Mail

pec-mail

für folgende Rechnung/en:

per la/le seguente/i fattura/e:

Müllentsorgung

smaltimento rifiuti

Trinkwasser

acqua potabile

Abwasser

acqua di scarico

Kindergarten

scuola materna

Schulausspeisung

mensa scolastica

Ort, Datum

Luogo, data

Unterschrift / firma

39010 RIFFIAN / JAUFENSTRASSE 48

39010 RIFIANO / VIA PASSO GIOVO 48

T: (0473) 24 11 63 – F: (0473) 24 13 54

E-Mail: info@gemeinde.riffian.bz.it

PEC: riffian.rifiano@legalmail.it

T: (0473) 24 11 63 – F: (0473) 24 13 54

E-Mail: kuens@gemeinde.kuens.bz.it

PEC: kuens.caines@legalmail.it

Vernuer

Steinschlag in Vernuer

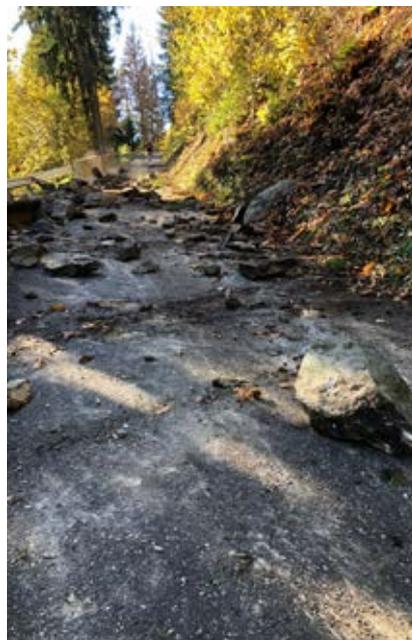
Die starken Niederschläge Ende Oktober-Anfang November haben in der Fraktion Vernuer bei den „Nocken“, auf der Höhe der Einfahrt zu den Prünster-Höfen zu einem massiven Steinschlag geführt. Die Gesteinsbrocken erreichten dabei die darunter vorbeiführende Vernuerer Straße sowie den Meraner Höhenweg. Aufgrund der Gefahr, dass sich weitere Gesteine lösen oder sogar der gesamte Fels abbrechen könnte, wurde über die Gemeinde eine Verordnung erlassen, dass die Straße nur mehr auf eigene Gefahr passierbar ist. Zudem wurde der Gäste- und Schülerbus gestoppt; diese Busse durften nur mehr bis zum Gasthaus Brunner fahren. Im Zuge des Geschehens führten die Verantwortlichen des Löschzuges Vernuer in den folgenden Tagen und Wochen verschiedene Lokalausweise mit dem geologischen Bereitschaftsdienst des Landes, einem privaten Geologen, der Forstbehörde sowie den Verantwortlichen der Gemeinde durch. In den darauffolgenden Tagen und Wochen kam es immer wieder zu Steinschlägen in der Zone. Als Sofortmaßnahme wurde ein Spezialunternehmen, gemeinsam mit dem Unternehmen Tiefbau und Transporte aus dem Dorf beauftragt, die Felswand zu säubern und durch Fällen von Bäumen eine Barriere zu errichten. Dabei unterstützten die Wehrmänner aus Vernuer die Arbeiten und sicherten die Straße. Die Gemeindeverwaltung hat im Rahmen einer Dringlichkeitsmaßnahme einen Geologen sowie ein Spezialunternehmen beauftragt, Steinschlagnetze anzubringen sowie Bohranker zu setzen. Nachdem Ende November die Arbeiten abgeschlossen wurden, konnte die Straße wieder freigegeben werden. Nun gilt es, gemeinsam mit dem Amt für Bevölkerungsschutz mittelfristig Maßnahmen zu setzen und eine

größere Verbauung umzusetzen. Abschließend betrachtet kann man von Glück sprechen, dass niemand zu Schaden kam. Ein besonderes Dankeschön geht dabei an: die Wehrmänner des Löschzuges Vernuer mit Zugskommandanten Josef Rottensteiner für diesen nicht alltäglichen Einsatz, den unkomplizierten und raschen Einsatz der Geologen, die Forstbehörde und das Unternehmen Tiefbau und Trans-

porte, das Unternehmen Locher und Lukas Pfitscher für die Sicherungsarbeiten sowie die Grundbesitzer.

Ein besonderer Dank gilt allen Vernuerern für ihre Geduld und die unkomplizierte Organisation des privaten Zubringerdienstes der Schüler bis zum Brunner.

*Für die Gemeindeverwaltung
Vizebürgermeister Alexander Turato*



Gemeinden Riffian und Kuens

Infos & Neuerungen für die Taxidienste für Senioren, Frauen und Menschen mit Beeinträchtigung

In den kommenden 3 Jahren beteiligen sich die Gemeinden Riffian und Kuens mit Algund, Lana, Marling, Tschermers, Tirol, Schenna, Tisens, Partschins und Nals an den Taxidiensten für Senioren, Frauen und Menschen mit Beeinträchtigung, welche von der Gemeinde Meran koordiniert werden.

Für 2024 gibt es einige Neuerungen:

Die Höchstzahl der Fahrten wurde angeglichen und liegt nun für alle 3 Dienste bei 52.

Das Frauennachttaxi kann für jede Fahrt zwischen 20:30 Uhr und 6.00 Uhr morgens in Anspruch genommen werden.

Der Betrag, den die Gemeindeverwaltungen den Nutzer/innen erstattet, steigt von € 5,5 auf € 10.

Mit 1. Januar 2021 wurde die Abrechnung der Taxi-Gutscheine digitalisiert und damit einfacher ge-

macht: Die Taxifahrer/-innen sind mit einer eigenen App ausgestattet, die es ihnen ermöglicht, die Fahrgäste mit ihrer Steuernummer zu registrieren und die Daten (Steuernummer, Betrag der gesamten Fahrt, Dauer und Länge der Strecke, Unterschrift des Fahrgastes) direkt an die zuständigen Gemeindeämter zu senden.

Dort wird der Betrag von € 10 pro Fahrt den Nutzer/-innen nach Vorlage eines Personalausweises bzw. der Gesundheitskarte vom zuständigen Personal ausbezahlt. Eine Vorlage von Gutscheinen oder Quittungen in Papierform ist nicht mehr erforderlich.

Die Auszahlung an Riffianer und Kuenser erfolgt im Gemeindeamt in Riffian.

Ansprechpartnerin: Rita Lösch
Eine Liste mit den teilnehmenden Taxiunternehmen ist in Ausarbeitung.



Bestattung / Onoranze Funebri
Schwienbacher seit - dal 1910
www.bestattung-schwienbacher.com

Festgehaltene Wünsche helfen den Hinterbliebenen.
Vereinbaren Sie einen Termin zur Bestattungsvorsorge.



DEINE VORMERKUNG
LEICHT GEMACHT

BUCH ONLINE
ODER MIT DER APP!

SANIBOOK.SABES.IT

EINHEITLICHE VORMERKNUMMER
100 100

Mehr Informationen:
sabes.it/vormerkung



Caritas
Diözese Bozen-Brixen
Diocesi Bolzano-Bressanone
Diocesi Belsan-Pordenone

Telefonseelsorge
Reden hilft.
Schreiben auch.
Wir sind da.

Telefonische Anlaufstelle:
Tel. **0471 052 052**
(rund um die Uhr erreichbar)

Onlineberatung:
telefonseelsorge-online.bz.it

Neu gewählter Ortsbauernrat
Neuigkeiten der Musikkapelle
Kath. Familienverband Südtirol
Sternsinger in Kuens
Jungschar: Zeltlager 2024
Sternsinger in Riffian

Vereinsinformationen

Riffian

Der neu gewählte Ortsbauernrat stellt sich vor

Im November 2023 wurde mittels Briefwahl der neue Ortsbauernrat von Riffian gewählt, Mitte Dezember stand das Ergebniss fest:

Obmann:

Gerhard Gruber (Innermoarhof)

Stellvertreter:

Erich Schaffler (Innerprünster)

Schriftführer:

Martin Innerhofer (Oberegghof)

Ratsmitglieder:

Martin Ortner (Freiburgerhof)

Thomas Gufler (Bognerhof)

Kooptiert:

Christian Scherer (Innerzaisolt)

Klaus Pixner (Hiendererhof)

Wir bedanken uns bei den Mitgliedern für das geschenkte Vertrauen und werden uns weiterhin für die Interessen unserer Mitglieder einsetzen. Es ist unsere Aufgabe, bäu-

erliche Belange auf Gemeindeebene und in der Gesellschaft zu vertreten. Weiters legen wir besonderen Wert auf den Schutz bäuerlichen Eigentums, den Erhalt unserer Kulturlandschaft, auf die Produktion von qualitativ hochwertigen Lebensmitteln und eine nachhaltige umweltschonende Landwirtschaft.

Die Produktion ist die Grundlage für unsere Landschaftspflege. Deswegen braucht es Bauern, die Lebensmittel produzieren und dabei unsere Landschaft pflegen.

Davon profitieren alle: Landschaft, Landwirtschaft, Tourismus und nicht zuletzt unsere gesamte Landwirtschaft.

Wir möchten auch den ehemaligen Ortsbauernräten für ihre geleistete Arbeit danken.

Der Ortsobmann Gruber Gerhard



V.l.: Thomas Gufler, Christian Scherer, Gerhard Gruber, Martin Ortner, Erich Schaffler, Klaus Pixner und Martin Innerhofer

Transporte & Kranarbeiten
Anton Kuen
Kuens – Tel. 335 8054010

Musikkapelle

Neuigkeiten von der Musikkapelle Riffian, mit den Musikanten aus Riffian und Kuens

Bereits zum zweiten Mal organisierten wir in den Wintermonaten ein Konzert. Jedes Konzert ist auf eine ganz bestimmte Art und Weise besonders. Im November 2022 war es etwa eine Party, das unter dem Motto „Let’s get loud“ stand und im Dezember 2023 hieß es dann „Let’s dance“, ein etwas anderer Tanzabend.

Bei „Let’s get loud“ präsentierten wir unsere Partysongs, die wir an diesem Abend in einer legeren Kleidung spielten. Wir spielten das Konzert im Dunkeln und fürs Partyfeeling dekorierten eine Diskokugel und mehrere Scheinwerfer den Raum. Wir spielten einige der besten Hits der 1980er, 1990er und 2000er, wie zum Beispiel „I’m so excited“, „It’s raining men“ und „Paparazzi“.

Auch Solisten durften bei diesem Konzert nicht fehlen, so begleiteten wir die Solisten Maria Pixner und Michael Gumpold bei „Fly me to the moon“ und Brigitte Kuen bei „Valerie“. Am Konzertende zeigte unser Kapellmeister Lukas Erb seine Stimme bei „Narcotic“. Wir bedanken uns bei den Solisten für die schönen und wunderbaren Momente. Die Band „The Reesa“ ließ den Abend noch musikalisch ausklingen.

Im Herbst 2022 nahmen einige Musikantinnen und Musikanten an einem Tanzkurs teil, bei dem unser Tanzlehrer Uli uns die Tänze vom Walzer, Polka, Boarischer und Discofox beibrachte. Wir bedanken uns bei Uli für das Einlernen der Tänze. Nach dem Tanzkurs entstand die Idee, einen Tanzabend zu organisieren, bei dem die Tänzerinnen und Tänzer die Tanzschritte auffrischen und vertiefen können. So organisierten wir am 9. Dezember 2023 diesen Tanzabend. Mit großer Begeisterung, viel Motivation und Freude schwangen wir dann mit



Let’s get loud (2022)

unseren Dirndl und Lederhosen das Tanzbein. Schwungvoll tanzte unser Publikum mit, und wir hatten großen Spaß am gelungenen Abend. Musikalisch begleiteten uns „Die Zwoadörfler“ und DJ Albin. Auch wir, die Musikkapelle Riffian, spielten ein Konzert. Unsere Sprecherin Andrea Spechtenhauser führte uns in die Tänze ein. Sie erklärte uns die Tanzschritte, und jeweils zwei Pärchen führten uns die dazugehörigen Tanzschritte vor. Wir bedanken uns recht herzlich bei unserer Sprech-

erin Andrea Spechtenhauser für die gute Einführung und Erklärung der Tanzschritte.

Auch in diesem Jahr lernen wir wieder ein neues Musikprogramm ein, um unsere neuen Stücke am Oster Sonntag, den 31. März, um 20 Uhr im Bürgersaal von Riffian präsentieren zu können. Seid gespannt, wir werden euch mit einem abwechslungsreichen Programm durch den Abend begleiten. Wir freuen uns auf euer Kommen und wünschen euch in der Zwischenzeit alles Gute.



Let’s dance (2023)

Katholischer Familienverband Südtirol Riffian-Kuens

St. Martin, St. Nikolaus und Weihnachtsfeier für Kinder

Auch heuer organisierten wir zu St. Martin, St. Nikolaus und Heiligabend einen Wortgottesdienst. Der Familienchor hat uns dabei jedes Mal musikalisch unterstützt. Die Weihnachtsfeier wurde zusätzlich von der Jugendkapelle instrumental begleitet. Wir konnten uns bei jeder Feier über die Teilnahme von zahlreichen Familien freuen, welche aufmerksam beobachteten, was im Altarraum aufgeführt wurde, den Geschichten lauschten, mit uns sangen und beteten.

Die Organisation dieser Wortgottesdienstfeiern sind mittlerweile zu einer Tradition für unseren Verein geworden. Auch Nichtmitglieder sind dabei herzlich willkommen.



Auch der Nikolaus hat uns besucht



Die Kinder-Weihnachtsfeier



Zu St. Martin erstrahlte das Licht von zahlreichen Laternen vor dem Altar.

Fotoshooting für Familien

Am 28. Oktober organisierten wir erstmals ein Fotoshooting für Familien. Dieses fand beim Buschenschank Mitteregg statt, wo die Fotografin Hanna Pircher wunderschöne Bilder, mit einem herbstlichen Hintergrund, für sechs Familien knipste.

An dieser Stelle danken wir der Familie Pöhl/Tiecher dafür, dass wir den Außenbereich vom Buschenschank Mitteregg für dieses Shooting nutzen durften.

*Der Ausschuss des
KFS Riffian/Kuens*

**Seilbahn
HIRZER
Wanderparadies
www.hirzer.info**

Geöffnet: Ende März bis Anfang November
Bahnbetrieb: ab Talstation Saltaus
halbstündlich ab 8.30 bis 17.30 Uhr
(15. Juni - 30. September bis 18.30 Uhr)

Jugend

Sternsingen in Kuens 2024

Auch im heurigen Jahr sind die Sternsinger/-innen in Kuens von Haus zu Haus gewandert, um den Segen zu bringen und Spenden für die Aktion Sternsingen zu sammeln. Bei der Probe haben wir uns einen Film darüber angesehen und haben so erfahren, für welches Projekt im Jahr 2024 gespendet wird.

Am 3. Jänner ist die erste Gruppe in Oberkuens gestartet und am nächsten Tag, am 4. Jänner, hat die zweite Gruppe in Unterkuens weitergemacht. In diesen zwei Tagen konnten wir in ganz Kuens 2.395 € an Spenden sammeln, welche nun in Madagaskar verschiedenen Institutionen zugutekommen und das Leben vieler Menschen verbessern.

Wir möchten uns herzlich bei den Kindern bedanken, die voller Motivation und Freude das heurige Sternsingen ermöglicht haben. Zudem bedanken wir uns bei allen Spender/-innen in Kuens und wün-



schen der gesamten Gemeinde Kuens ein frohes neues Jahr.

*Die Jungcharleiter/-innen
Marialena, Juliana,
Lena und Benny*

Zeltlager 2024
Der Jungchar Riffian
Vom 06. bis zum 13. Juli
Am Fennberg
→ Weitere Infos folgen
Infos bei Lena: 3408056131
Für ALLE Kinder aus Riffian ab der 2. Grundschule

THEINER
Bestattungen
Alle Stufen des Lebens
sind Augenblicke der Liebe.
Monika Mendler
-Wir sind für Sie da -
0473 23 33 20
www.bestattungtheiner.com

Jugend

Sternsinger zu Besuch in Riffian

Wie jedes Jahr ziehen die Sternsingergruppen der Katholischen Jungscharen durch die Straßen und klopfen an die Haustür. Es ist immer wieder eine Freude, wenn die Kinder die Segenswünsche sowie den kostbaren Weihrauch überbringen und Spenden sammeln. Auch die Sternsinger der Jungscharen Riffian waren wieder fleißig und machten bei der Feuerwehr halt, wo sie durch den Krippenverein der Ortsgruppe zum Mittagessen eingeladen wurden. Obfrau Helga Prünster persönlich sorgte für die Bewirtung der Kinder und deren Begleiter. Die Sternsinger ließen es sich nach einem zünftigen Mittagessen dann auch nicht nehmen, dem Krippenverein sowie der Feuerwehr die Glückwünsche zu überbringen.



Im Bild die gesamten Sternsinger der Jungscharen Riffian mit Obfrau des Krippenvereins Helga Prünster beim Feuerwehrgerätehaus.

Sternsingen 2024

Wir möchten DANKE sagen!

- unseren fleißigen Sternsängern
 - unserer super Köchin
 - und allen großzügigen Spendern
- Jungscharen Riffian*

*Was es auch Großes zu
erstreben gibt: Den Mitmenschen
Freude zu machen ist doch das
Beste, was man auf dieser
Welt tun kann.*

– Peter Rosegger –



**Ihr Partner für
Sport, Mode und
Trachtenbekleidung**



Rückblick Pfarre Riffian

Mitteilungen der Pfarreien

Pfarre Riffian

Miteinander unterwegs – unterwegs miteinander



Das Jahr 2023 war aus kirchlicher Sicht 365 Tage lang ein gesegnetes Jahr des Herrn. Nur durch die Mithilfe vieler verantwortungsbewusster Menschen konnte Liturgie gefeiert werden, waren karitative Tätigkeiten möglich, konnte Verkündigung geschehen.

Lesen Sie über die kirchlichen Aktivitäten, die zu einem gelingenden, gemeinsamen christlichen Miteinander im Einzelnen oder in der Gemeinschaft beigetragen haben.

Wir, die wir uns im zurückliegenden Kirchenjahr eingebracht haben, können uns freuen. Die Angebote der verschiedenen kirchlichen Vereinigungen wurden zum Teil gut genutzt, ließen manchmal aber auch zu wünschen übrig.

So darf ich allen fleißigen Helfer/-innen herzlich danken, die sich das ganze Jahr hindurch für die Belange

der Pfarrei eingesetzt haben und viele Stunden ehrenamtlich tätig waren. Zu unserem Glück werden wir von Pfarrer Edmund Ungerer und von Seelsorger Josef Laimer betreut. Sie sind für unser seelisches Wohl und für die Stärkung im Glauben da.

Im Wechsel feiern wir an jedem zweiten Samstag einen Wortgottesdienst. Monika Pöhl, Josef Pircher, Burgl Pircher, Maria Mair und Monika Hopfhauer verrichten lobenswerterweise den Dienst am Wort Gottes. Einen Dank an Diakon Hermann Pirpamer, der uns in der Pfarrei immer wieder sehr gerne unterstützt.

Besondere Feiern

- 18 Menschenkinder sind in der Taufe zu Gotteskindern geworden.
- 7 Erstkommunionkinder sind zu Gästen am Tisch des Herrn geworden.
- 2 Brautpaare haben vor Gott den Bund der Ehe geschlossen.
- 15 Mitmenschen haben wir dem Herrn des Lebens übergeben.

Besondere kirchliche Feste im Kalenderjahr

Die Karwoche mit Osterfest

Zur Vorbereitung auf das Hochfest der Auferstehung wurde an den Fastensonntagen in abwechslungsreicher Form eine Kreuzwegandacht gebetet, in der Kirche, am Besinnungsweg oder bei den Kreuzwegstationen am Kirchweg. Hier sagen wir Sepp Pircher, den Kath. Frauen, der Seniorengruppe mit Monika Pöhl, der





Erstkommunionkinder und Eltern gehen den Besinnungsweg

Schaukastengruppe mit Monika, Ulrike und Anni, dem Pfarrgemeinderat und den Erstkommunionkindern mit Manuela Danke!

Wie bereits seit Jahren wurden drei Kreuze im „Schlog“ aufgestellt und mit dem Palmsonntag in die „Stille Woche“ gestartet.

Der Höhepunkt der Osterfeierlichkeiten fand in der Osternacht statt. Am Osterfeuer wurde die neue Osterkerze gesegnet und angezündet. Jeder Besucher konnte sich nach der Osternacht-Messfeier ein Feuer der Osterkerze mitnehmen.

Frau Martha Kainz hat sie gestaltet und der Wallfahrtskirche in großzügiger Weise gespendet.

Der Kirchenchor gestaltete den Karfreitag, die Osternacht und das Hochamt am Ostersonntag sehr feierlich mit.

Die Erntebitt-Prozession am Ostermontag konnte bei guter Witterung stattfinden. Die Gestaltung im „Schlog“ und der Anschauungstisch beim Kindergarten bereiteten uns große Freude.

Den Minis, der Bauernjugend, dem Kirchenchor, den Fahnenträger/-innen und vor allem Pfarrer Edmund Ungerer gebührt großer Dank.

Die **Gebetstage** vom 1. bis 3. Mai waren dank der vortrefflichen Predigten von Pater Urs Maria, der musikalischen Mitgestaltung und der guten Beteiligung ein aufbauendes Erlebnis.

Der **Pflanzentauschmarkt** wurde auch wieder durchgeführt, und so konnte jeder in Eigenverantwortung sein Pflänzchen gegen eine Spende für die Kirche mitnehmen. Die Jungchar sorgte für Speise und Trank, so konnten die Pilger auch leiblich gestärkt werden.

Die **neue Seelsorgeeinheit** Dorf Tirol (mit Kuens und Riffian) und Schenna (mit Verdins, Tall und Hafling) wurde mit Dekret von Bischof Ivo Muser am 14. Mai feierlich in der Wallfahrtskirche Riffian errichtet. Angesichts des starken Rückgangs der Priester ist eine große Umstellung der bisherigen Seelsorge in unseren Pfarreien notwendig geworden.

Die **Bittgänge** am 18./19./20 Mai wollten wir trotz zurückgehender Teilnahme der letzten Jahre nicht ausfallen lassen. So gab es zwei Änderungen: So ging der Bittgang am Freitag nach Kuens, und am Samstag führte der Bittgang über den Besinnungsweg zur Wallfahrtskirche, mit einem feierlichen Abschluss bei der Messfeier.

Erstkommunion

Nach spannenden Wochen der Vorbereitung haben die Kinder von Riffian und Kuens unter dem Motto „Weites Herz – offene Augen, nahe dem Herzen Jesu“ das Fest der hl. Kommunion gefeiert. Am 23. April empfingen Judith, Simon, Tina (Ku-

ens), Karina, Josef K. (Kuens), Josef N., Alex, Fabian, Jakob in unserer Wallfahrtskirche die erste hl. Kommunion.

Frauenwallfahrt am 26. Juli

Wie bereits viele Male haben auch heuer die Pfarrgemeinderäte von Riffian und Kuens zur Frauenwallfahrt am Gedenntag der hl. Anna am 26. Juli eingeladen.

Es bereitete Freude, in Gemeinschaft und bei Morgenstimmung in freier Natur zu beten und innere Einkehr zu halten. Wir danken unserem Seelsorgern Josef Laimer, der in der Kirche von Kuens die Heilige Messe für den Annatag zelebrierte.

Am **Hochunserfrauentag** zelebrierte Pfarrer Ungerer die hl. Messe in Riffian. Nach der Messfeier wurden die gesegneten Kräutersträuße von den Kath. Frauen verteilt.

Fronleichnam wird in der Kirche feierlich begangen (ohne Prozession, da die Musikkapelle in Kuens spielt), **Herz-Jesu-Sonntag** mit großer Prozession bis zum Festplatz, dort hl. Messe mit dem Kirchenchor. Leider ohne Musikkapelle. Wir danken allen Vereinen und Einzelpersonen, die mitgewirkt haben.

Kraftort Besinnungsweg: Seit 13 Jahren trifft sich am 15.9., dem Gedenntag der Schmerzen Mariens, eine Gruppe von Frauen und Männern am Besinnungsweg. In sieben Stelen wird Marias Leben nachgezeichnet. Bei jeder Stele wurden in Gedanken, im Lied, betend und meditierend Fragen unserer Zeit gestellt.

Pfarrausflug

Nach zwei Jahren Zwangspause konnten wir am 21./22. April wieder mit unserem beliebten Pfarrausflug starten. Das Ziel war Brescia und Lago d'Isèo. Danke an Dino und Sepp für die Wahl dieses wunderbaren Zieles!

Danke an alle, die unsere Pfarrfamilie lebendig halten!

Patrozinium und Pfarrfest

Wie wichtig eine Gemeinschaft und Zusammenhalt sind, konnte man am Patroziniums- und Pfarrfest erleben. Bereits am Samstag wurde fleißig aufgebaut und hergerichtet, Mitglieder des Pfarrgemeinderates, deren Angehörige, aber auch freiwillige Helfer waren tätig. Am Sonntag konnte man das Gemeinschaftsgefühl hautnah erleben. Der Gottesdienst wurde, zur Freude der Kirchgänger, gemeinsam mit Pfarrer Edmund und dem Familienchor zelebriert.

Im Widumanger wurden wir bei gutem Wetter mit leckeren Speisen, Desserts, Stockbrot verwohnt. Die Kinder konnten den Turm besteigen oder wurden mit Malen verwohnt. Musikalisch verwohnten uns Helmut und Markus mit Ziehharmonika und Gitarre. Mit einer Dankandacht, gestaltet von Burgl und Sepp Pircher und der Riffianer Saitenmusig, klang das Fest aus.

Festgottesdienst Erntedank mit Prozession (ausgefallen)

Das Erntedankfest soll uns vor Augen führen, dass wir dankbar für die reiche Ernte sein sollen – das ist ein zentraler Gedanke des Erntedankfestes. Mit sehr viel Sorgfalt wurden Dankeskörbe mit Obst, Gemüse und Brot am Altar und im „Schlog“ aufgestellt. Leider fiel die Prozession wegen der unsicheren Wetterlage aus.

50-jähriges Priesterjubiläum

50 Jahre und kein bisschen leise: Dan-

ken durften wir für sein segensreiches Wirken auch Priester Karl Oberprantacher. Er feierte in seiner Heimatgemeinde das 50-jährige Priesterjubiläum, mit 34 Jahren Mission in Kenia und vielen weiteren Stationen als Priester. Mit einem Ständchen der Musikkapelle im Widumanger und bei vielerlei Köstlichkeiten ließen wir den Jubilar hochlebe. Wir wünschen noch viele freudvolle Jahre.

Den Minis, der Bauernjugend, dem Kirchenchor, der Musikkapelle, den vielen freiwilligen Helfer/-innen und vor allem Pfarrer Edmund Ungerer gebührt großer Dank.

„Wer einem guten Menschen begegnet ist, hat eine Perle gefunden“

(aus der Dankeskarte von Karl Oberprantacher)

Am 14. November, unserem **Übersetzungsfest**, sang der Kirchenchor.

In der Adventszeit wurde **Rorate am Donnerstag- und Samstagabend** gefeiert. Bei jedem Rorategottesdienst und bei den Sonntagsmessen haben einzelne Sänger und Sängerinnen oder Instrumentalisten die Gottesdienstbesucher erfreut: die Nusser Stubenmusig, die Hallers, Fam. Pöll, Monika und Dominik, die Riffianer Saitenmusig, Orphea, vox jubilans, Kirchenchor, die Kirchenorgel-Organistin, Familienchor und die Vernuerer Böhmische. Allen Kindern, Jugendlichen und Firmlingen, Erwachsenen, Gruppen und Organisationen sowie dem gesamten Mes-



Messfeier Karl Oberprantacher

serteam und den Minis sage ich für die Mitgestaltung vielmals Vergelt's Gott!

Für Schüler und Familien gestalteten wir zwei **Wortgottesfeiern**. Sehr erfreut waren wir über die gute Teilnahme. Zur Stärkung für den Schulstart erhielten die Kinder einen gut gefüllten Frühstücksteller.

Die Gottesdienste zu Weihnachten 2023 waren in gewohnter Feierlichkeit. Der Chor sang bei den Hochfesten.

Besondere Helfer

– Die **Kath. Jungchar**, geleitet von Hannah Schweigl (Ortsverantwortliche), Sophie Donà, Lena Pircher, Magdalena Unterthurner, Verena Haas.



Patrozinium und Pfarrfest, 2023



Adventskranz-Aktion erfolgreich abgewickelt; Sternsingeraktion mit viel Herzblut geplant.

- Die **Kath. Frauenbewegung** gestaltete im Rahmen einer Messe die Taferinnerungsfeier für die im Jahr 2022 getauften Kinder. Zu Lichtmess wurde ein Vortrag organisiert, eine Kreuzwegandacht, Weltgebetstag, das Binden und Verschenken der Kräutersträuße. Im Advent gestaltete sie noch ein Rorate mit.
- Der **Kath. Familienverband** brachte sich wieder mehrfach ein: bei der Jubiläumsfeier für die Ehepaare, bei der Martinsfeier und bei der Nikolausfeier. Die Weihnachtsfeier für Kinder wurde mit viel Engagement vorbereitet.
- **Rosenkranzgebet:** Ohne Unterbrechung wurde jeden Mittwoch und Samstag um 8 Uhr der Rosenkranz gebetet. Unser Dank geht an Annelies Zipperle, die das Vorbeten übernahm.
- **Bibliothek:** In puncto religiöse Weiterbildung macht vor allem die Bibliothek sehr wertvolle Angebote. Mit der Bibelrunde und dem Geistlichen Weg im Alltag konnten auch 2023 wieder viele Gläubige (Frauen) erreicht werden. Gerne dürfen interessierte Männer und Frauen dazukommen. Herzlich willkommen! Danke Manuela und Burgl!
- **Ministranten:** Leider wurden heuer keine neuen Ministranten in diesen so wertvollen Dienst aufgenommen. Es ist wohl jedem Kirchgänger bewusst, wie wichtig der Dienst der Ministrant/-innen ist. Gedankt wird den Buben und Mädchen hoffentlich oft genug!
- **Kirchenchor:** Durch ihr konzentriertes und fokussiertes Arbeiten ist jeder Auftritt bei den festlichen Messfeiern ein besonderes Erlebnis. Es ist schön, ihnen zuzuhören. Kaum wegzudenken, und doch oft vergessen in unserer Liturgie, ist die Orgel. Diese „alte Dame“ fordert die Organistin Johanna oder Sandra immer wieder aufs Neue heraus. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich bei den Chorfrauen



Probe der Kinder

- und -männern mit der Chorleiterin Johanna und Obfrau Hanni zu bedanken.
- Mit viel Elan und Einsatzfreude sind die Männer, Frauen, Jugendlichen und Kinder des **Familienchors** zur Stelle, wenn es gilt, Familiengottesdienste oder andere besondere Feiern mitzugestalten. Sie leben hoch!
- Die **Kath. Männerbewegung** gestaltete den Gottesdienst zu Josefi und die Fahrradsegnung am Christophorussonntag mit.

Konzerte in der Kirche

Die Initiative Konzerte in der Kirche fiel heuer nach 12 Jahren erstmals aus verschiedenen Gründen aus. Der PGR und Musikfreunde wünschen sich, dass der Bildungsausschuss in Zusammenarbeit mit den Trägern schon bald wieder viele Musikliebhaber erfreuen kann.

Das Mesnerteam ist ein wichtiger Bestandteil unserer Kirche. Der Mesnerdienst ist von seinem umfangreichen Tätigkeitsfeld her eines der vielseitigsten Dienstämter der Kirche. Bei allen kirchlichen Feiern benötigen wir einen Mesnerdienst, der oftmals aus 2-3 Personen besteht. Auch die jährliche Kirchenreinigung wurde mit freiwilligen Helfer/-innen durchgeführt. Danke ans Team: Relindis, Maria, Monika, Kassian, Hubert, Jörgl und Christian. Dank an Marianne für die



Das Mesnerteam

wöchentliche Kirchenreinigung. Der heurige Mesnerausflug führte uns zum Glaubensweg am Vigiljoch. Die Pfarrgemeinde hat ehrenamtliche Frauen und Männer, die den **Lektorendienst** ausführen, und vier **Kommunionhelfer/-innen**. Ein großes Vergelt's Gott für euren Dienst.

In Vernuer konnte 2023 jeden Monat eine hl. Messe gefeiert werden, mit Ausnahme Juli/August. Auch der Kirchtag konnte gemeinsam mit Pfarrer Ungerer gefeiert werden und die Sternsinger gingen wieder von Haus zu Haus. Danke an alle Vernuerer Familien, die dazu beitragen!

Vorschau 2024

Wir nehmen all unsere Erfahrungen und Begegnungen mit in unser Gepäck. Mutig, vertrauensvoll und mit viel Sinn für die Gemeinschaft wollen wir das neue Jahr beginnen.

So werden heuer die ersten Veränderungen der Seelsorgeeinheit eintreten. Gemeinsam mit Pfarrer Edmund Ungerer und den Pfarrgemeinderäten Kuens und Riffian wurde folgendes neu geregelt:

An Fronleichnam 2024 soll wieder in beiden Pfarreien eine Fronleichnamsprozession stattfinden.

So wird heuer in der Pfarrei Riffian an Fronleichnam die Prozession um 9 Uhr mit Seelsorger Josef Laimer und Diakon Hermann Pirpamer und der gesamten Pfarrgemeinde stattfinden.

2024 Frieden

Das ist wahrscheinlich der größte Wunsch für das neue Jahr. Frieden zwischen den Nationen. Frieden in den Staaten, die sich immer schneller auseinanderentwickeln. Frieden in den Familien, am Arbeitsplatz, in Vereinen, Frieden mit der Schöpfung und auch Frieden mit sich selbst.

Und – meiner Ansicht nach die Grundlage für jeden Frieden – Frieden mit Gott.

Der Engelswunsch aus der Heiligen Nacht: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens“ steht auch über dem neuen Jahr.

*Pfarrgemeinderatsvorsitzende
Monika Hopfhauer*

Videoclips zur Fastenzeit

Im Namen der Pfarrei danken wir Alexa Pöhl mit den Jugendlichen aus Riffian Jakob, Felix, Sophia, Christof, Sarah und Alex, die an einem dreiteiligen Videoclip zum Thema Fastenzeit aus der Sicht der Jugend mitgewirkt haben. Diese Videoclips sind auf YouTube anzusehen.

1. Impuls „Wie bin ich unterwegs?“ youtube.com/watch?v=s4d2_wo-0c/
2. Impuls „Was brauche ich zum Leben?“ youtube.com/watch?v=MIM-rq710n11
3. Impuls „Mein Umgang mit den Ressourcen unserer Welt“ youtube.com/watch?v=XLBD-sFjhqg

*Was ich Dir wünsche:
Segen wie ein Landregen,
der alles durchtränkt und tröstlich
in den Blättern rauscht.
Segen wie eine Tasse Kaffee in
aller Ruhe in der Morgensonne.
Segen wie dieser Regenbogen,
der sich durch die grauen Wolken
über unserer Straße spannte.
Segen wie Seifenblasenpusten,
leicht, spielerisch, voller Freude.
Segen wie ein Geistesblitz,
der endlich die gute Idee bringt.
Segen wie ein weiches großes Tuch,
das Dich umhüllt und Deine
Seele zur Ruhe kommen lässt.
Gott segne und behüte Dich!*



Regenbogen – für Segen

Einladung an Riffianer und Kuenser Pfarrausflug 2024

FERRARA – COMACCHIO (PODELTA)
FREITAG, 19. APRIL – SAMSTAG, 20. APRIL 2024



ANMELDUNG UND AUSKUNFT: SEPP KRÖSS

Tel. 0473 241246 – 340 6799 724

FREITAG, 19. APRIL

Abfahrt 7.00 Uhr von Bushaltestelle Riffian mit „Paris-Ultentalreisen“ - Fahrt bis Ferrara - Stadtführung - Mittagessen in Ferrara - Freizeit (Stadtbummel) bis Abfahrt nach Occhiobello ins Hotel "Occhiobello" - Abendessen und Übernachtung

SAMSTAG, 20. APRIL

Frühstück im Hotel – Fahrt nach Comacchio ins Podelta – Bootsfahrt im Naturpark „Delta del Po“ mit Führung – Mittagessen in Comacchio – Heimfahrt

KOSTEN: € 220,00

(Aufpreis für Einzelzimmer: € 25) – im Preis inbegriffen: Fahrt, Übernachtung mit Halbpension, zwei Mittagessen mit Getränken, Stadtführung und Bootsfahrt im Podelta

ANMELDESCHLUSS: 31. MÄRZ 2024

Mit der Anmeldung sind € 200,00 einzuzahlen: Kto. Raiffeisenkasse, Filiale Riffian: IBAN IT 33 L089 9858 7500 0030 2229 200
Zweckbestimmung: Pfarrausflug Riffian 2024
Der Rest von € 20 wird im Bus bezahlt.

Neue Bücher in der Bibliothek
Jahresbericht Bibliothek
Kindergarten Kuens
Kindergarten Riffian

Bildung und Kultur

Aus der Bibliothek

Neue Bücher in der Bibliothek

Seit Herbst ist der Bestand der Bibliothek Riffian um einiges reicher. Durch den großzügigen Beitrag der Raiffeisenkasse Passeier konn-

ten neue Medien für Kinder und Erwachsene angekauft werden, die nun für interessierte Leser/-innen bereitstehen. Herzlichen Dank!



Christian Mair von der Raika Passeier-Filiale Riffian, Rosalinde Haller und Stefan Reiterer von der Bibliothek Riffian

Jahresbericht 2024 – Rückkehr zur Normalität

Der Bibliotheksrat und das Bibliotheksteam blicken auf ein erfolgreiches Tätigkeitsjahr zurück.

Der **Bestand** konnte durch Neuerwerbungen aktualisiert werden (304 neue Medien). Dabei wurden viele Leserwünsche erfüllt. Für die Benutzer/-innen steht ein breitgefächertes Angebot bereit, das zu Jahresende 4.361 Medien umfasste. Den Löwenanteil machen weiterhin die Bücher aus (3.979). Dazu kommen 213 DVDs, 124 Spiele und 55 CDs. Zudem warten 19 laufende Zeitschriften zu unterschiedlichen Themenbereichen auf interessierte Leser/-innen. Im Gegenzug wurden 339 inhaltlich veraltete, beschädigte, wenig genutzte Medien ausgemustert.

Die Zahl der **Besucher/-innen** (8.174), **Nutzer/-innen** (259) und **Entlehnungen** (4.600) stieg gegenüber dem Vorjahr leicht an. Auf Interesse stießen die **Medien-**

ausstellungen zu verschiedenen Themen („Südtirols jüngere Geschichte“, „Nachhaltige Gartengestaltung“ ...). Erfreulicherweise konnte ein abwechslungsreiches **Veranstaltungsprogramm** durchgeführt werden – auch in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen (Bildungsausschuss, Imker ...): Guten Anklang findet die wöchentliche Spielgruppe. Kindergartengruppen und Schulklassen besuchten regelmäßig die Bibliothek. Die Geschichtenerzählerin Katrin Klein faszinierte die Grundschüler/-innen mit der kreativen Literaturwerkstatt zum Thema „Irgendwie anders“ (Toleranz, Vielfalt und Zusammengehörigkeit). Für die Erwachsenen gab es u.a. neun Bibelgespräche, die von einem kleinen Kreis gerne angenommen werden, weiters interessante und gut besuchte Angebote: Die Vorstellung des Buches „Rosa Pöll. Die Frau des Freiheits-



Überreichung des Qualitätszertifikats (v.l.): Marion Gamper, Stefan Reiterer, Rosalinde Haller, Philipp Achammer

kämpfers“ durch die Autorin Eva und ihren Bruder Wolfram Klotz, die Einführung in die Familien- und Ahnenforschung durch Stefan Reiterer oder zwei Vorträge über nachhaltige Gartengestaltung. An der Sommerleseaktion unter dem Motto „Abenteuer beginnen im Kopf“ nahmen 33 Grundschulkin- der aus Riffian, Vernuer und Kuens teil. Krönender Abschluss war die Lesenacht, die von Alexa Pöhl und ihrem eingespielten Team gewohnt gekonnt gestaltet wurde. Abgerundet wurde das Veranstaltungspro- gramm traditionsgemäß mit der vorweihnachtlichen Lesung, die von Burgl und Sepp Pircher bestrit- ten und von der Riffianer Soatnmu- sig stimmig mitgestaltet wurde. Die Räumlichkeiten standen auch

örtlichen Vereinen und Organisati- onen offen – für Kurse, Treffen und Sitzungen.

2022 hatte die Bibliothek zum fünften Mal die Qualitätsprüfung „Audit“ bestanden. Das Zertifikat wurde am 6. Oktober 2023 von Amtsdirektorin Marion Gamper und Landesrat Philipp Achammer überreicht.

Herzlich **gedankt** sei allen, welche die Bibliothek zu einem Ort ma- chen, den man gerne aufsucht: den zwölf ehrenamtlichen Mitarbeite- rinnen und Mitarbeitern, die nicht nur den Ausleihdienst versehen, sondern sich auch bei der Vorberei- tung und Durchführung von Ver- anstaltungen einbringen, weiters den Jugendlichen Katharina, Vicky und Alex für die wertvolle Mithilfe

bei der Ausleihe, der Raumpflege- rin, den Gemeindarbeitern Klaus und Wolfgang, dem Nachbarn Josef Gögele für sein Entgegenkommen und nicht zuletzt dem Computer- Fachmann Peppi Flarer.

S.P.

Dank für finanzielle Unterstützung geht an:

- Südtiroler Landesregierung
- Gemeinde Riffian
- Gemeinde Kuens
- Bildungsausschuss Riffian-Kuens
- Raiffeisenkasse Passeier, Filiale Riffian
- private Sponsoren

pizzeria eisdiele
P I R C H E R

immer eine runde Sache

- auf Wunsch Dinkelpizza
- hausgemachtes Speiseeis
- Kinderspielplatz
- großer Parkplatz
- Terrasse
- Pizza von 17 - 23 Uhr

RIFFIAN - Hohl-gasse 18
Tel: 0473 241165 - Dienstag Ruhetag
www.pizzeria-pircher.com



Heizung- & Sanitäranlagen

- ✓ Heizung- & Sanitäranlagen
- ✓ Solaranlagen
- ✓ Kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Zentralstaubsaugeranlagen
- ✓ Gas-Ölheizungen
- ✓ Stückholz-, Pellets- & Hackschnitzelanlagen
- ✓ Wärmepumpen
- ✓ Kundendienst

DIETMAR HALLER | 39010 KUENS | TEL. 349 3751318 | info@hallerdietmar.it

Kindergarten Kuens

Bräuche leben im Kindergarten

Kinder brauchen Erfahrungen und Erlebnisse im Umgang mit Traditionen und Bräuchen, um ein Gefühl der Zugehörigkeit zu einer bestimmten kulturellen Gesellschaft aufbauen zu können. Wichtig ist dies deshalb, weil das Gefühl der Zugehörigkeit eines der Grundbedürfnisse von uns Menschen ist: **wir wollen einfach irgendwo dazugehören und Teil von Etwas sein.** Außerdem verbindet das gemeinsame Vorbereiten auf traditionelle Feste und Bräuche, setzt Kreativität frei und Kinder erkennen, dass sie wirksam sein können („nur wenn ich mich einbringe, dann wird es auch so, wie ich es mir vorstelle“). Dies haben wir auch beim heurigen Dreikönigsfest im Kindergar-

ten deutlich wahrnehmen können: gleich am ersten Tag nach den Weihnachtsferien stürzten sich die Kinder voller Enthusiasmus in die Vorbereitungen auf das „Rachern“. Am Ende konnten wir fast schon als „professionelle Sternsinger“ durchgehen.

Dazu eine Erklärung von Noah: „Miar hobm auf die Kohle Weihrauchstuaner ei getun. Norr hots's gracht und mir sein in jedn Raum inni, damit olls beschützt isch – und mir a!“ Paul Müller weiß auch einiges von den Heiligen Königen: „Die Könige sein zum Jesu gongen und hobm ihm Sochn gshenkt: Gold in der Schotztruhe drin, Myrre im Glos und Weihrauch im Eisending. Weil, der Jesus isch jo geboren! Die Könige hobm olle Forbm

im Gsicht kopp, weil es jo verschiedene Könige gib!“

So liegt es an uns allen, Traditionen und Bräuche nicht versanden zu lassen, sondern sie immer wieder mit Leben zu füllen.

*Aus dem Kindergarten Kuens
Astrid und Alexa*

Traditionen und Bräuche prägen unser gesellschaftliches Leben. Sie geben unserer Kultur Beständigkeit, indem Überzeugungen und Werte an andere Menschen, meist an die nächste Generation, weitergegeben werden. Das Leben von Traditionen und Bräuchen stärkt den Zusammenhalt sowie das Gefühl der Zugehörigkeit und bereichern und verschönern unseren Alltag enorm.



Alle wichtigen Utensilien wurden zusammengesucht oder hergestellt und sind bereit für das „Rachern“



Andächtig wie richtige Könige: Theo, Benjamin und Noah sind unsere Könige



Als „Sternsinger“ unterwegs



Mehrere Tage wurde auch im Rollenspielbereich „Könige“ gespielt. V.l.: Paul M., Noah, Matthias und Lilly

Kindergarten Riffian

Kleine Baumeister ganz groß

Wie im letzten „Blattl für Riffian-Kuens“ schon angekündigt, stellen wir nun jedes Mal einen unserer Spiel- und Lernbereiche vor. Wir beginnen mit unserem Bau- und Konstruktionsbereich, der sich im Eingangsbereich befindet und bei den Kindern sehr beliebt ist.

Im Bau- und Konstruktionsplatz tauchen die kleinen Baumeister in eine Welt aus Kreativität und Entdeckungen ein. Damit jedes Kind seine eigenen Ideen und Vorstellungen umsetzen kann, stehen ihnen vielfältige Materialien wie Holzbausteine, Hohlbausteine, Röhren, Kübel,

Joghurtbecher, aber auch Magnete und Tiere zur Verfügung. Mit Maßbändern aller Art können Höhen und Längen gemessen werden.

Je nach Entwicklungsstand, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder wählen sie unterschiedliche Materialien und gestalten verschiedene Bauwerke, wie Türme, Höhlen, Häuser, Brücken und Fantasiegebilde. Dabei machen die Kinder physikalische Grunderfahrungen und erleben spielerisch Grundprinzipien der Statik. Zudem entwickeln sie fein- und grobmotorische Fähigkeiten und bauen ihre Frustrati-

onstoleranz aus, indem sie Herausforderungen gemeinsam meistern. Der Bau- und Konstruktionsplatz fördert somit nicht nur individuelle Fertigkeiten, sondern stärkt auch das Miteinander und die Teamarbeit im spielerischen Lernprozess.

Pirpamer Petra



Anton: „Do hobmer a Bar gebaut, nor hot men epis zu trinken kafn gekennt!“



Siegfried: „Wenn Baustellenschilder sein, nor dorf men nit inni!“



Fabian: „Mit Joghurtbecher kann men hohe Mauern bauen, ober men mueß ganz vorsichtig sein, dass nit olles umfollt.“



„Do hon i in schiefen Turm ve Pisa gebaut!“



Mara: „Do hon i mit Kapla an Roboter nochgebaut!“



Jakob: „Mit die Magnete kann men Autos, Monstertruck und Oschlepper bauen

Verschiedenes

Jahrgang 1972 feiert

In lieber Erinnerung an:
Karl Pircher
Stefanie Wwe. Hehl

Kleinanzeiger
Unsere Verstorbenen
Caritas
Aufgelesen

Jahrgang 1972 – Riffian

Wir feiern das Leben

Manchmal muss man einfach aus dem Alltagstrott ausbrechen und das Leben feiern. Dazu braucht es natürlich eine flotte Truppe Gleichgesinnter oder wie in unserem Falle Gleichgesinnte UND Gleichaltrige! Wir 72er/-innen haben vor, immer wieder Gelegenheiten zu schaffen, um gemütlich zusammensitzen, zu ratschen, miteinander zu lachen, zu tanzen und natürlich auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen zu lassen. So auch beim Jahr-

gangs-Weihnachtsessen beim Mitteregg im Dezember. Schön, dass so viele mit dabei waren!

PS: So nach und nach ist eine WhatsApp-Gruppe sämtlicher 72er/-innen entstanden. Mit Sicherheit haben wir allerdings noch nicht alle erreicht! Bitte meldet euch einfach bei Alexa, T 339 5278193, wenn ihr dazugehören möchtet – einzige Voraussetzung ist natürlich der Jahrgang.

Der Jahrgang Zweiundsiebzig



Diese 72er-Truppe hat sich beim Mitteregg kulinarisch verwöhnen lassen ... Auf ein Neues!

Deine Bäckerei in Riffian

... liefert backfrisch zu Dir nach Hause (Mo, Mi, Fr)
... mit täglichem Bergsteigerfrühstück zum Mitnehmen
... verwöhnt Dich mit einem gesunden Frühstück auf Vorbestellung.



bakery
MY LITTLE BAKERY

Jaufenstraße 33, Riffian
Mo-Sa 6-12 Uhr
Telefon +39 339 102 601 3

In lieber Erinnerung an

Karl Pircher



Karl wurde am 21. Februar 1933 am Freiburger Hof geboren, den seine Eltern Moritz und Agatha in Pacht hatten. Dort wuchs er mit vier Geschwistern auf. Bereits mit acht Jahren verlor er seine Mutter. In jungen Jahren ging er einige Sommer ins Ötztal zum Mähen. Dann erlernte er das Maurerhandwerk und war viele Jahre bei der Firma seines Bruders Luis Vorarbeiter. Später machte er sich selbständig und spezialisierte sich mit Erfolg auf das Setzen und Reparieren von Kachelöfen.

Am 22. September 1962 heiratete er Hilde Kuen („Urbele Hilde“) und zog mit ihr ins neue Eigenheim ein. Gott schenkte ihnen die Kinder Barbara und Andreas. Karl war ein treu besorgter Familienvater und kümmerte sich rührend um die Tochter Barbara. Er tat alles, dass Barbara zu Hause bleiben konnte, was bis vor einem Jahr auch möglich war. Barbara und Karl wuchsen im Laufe ihres Lebens so zusammen, dass sie geradezu eine Einheit bildeten.

Neben seiner handwerklichen Tätigkeit und seiner großen Fürsorge für die Familie pflegte er mit Freude seinen Garten und das Wegkreuz am Kirchweg, das ihm sehr wichtig war, half Maria, der Haushälterin des Pfarrers Gasser, (z.B. mit „Schipf“), den Vernuerer Bauern bei der Heuarbeit und war zur Stelle, wenn seine Hilfe irgendwo gebraucht wurde.

Karl war ein freundlicher, ausgeglichener und zufriedener Mensch, zu Hause wie bei der Arbeit stets gut gelaunt. Er liebte die Natur. So ging er gerne in die Berge oder fuhr im Winter Ski.

Schon früh entfaltete er seine musischen Fähigkeiten und stellte sie bereitwillig der Dorfgemeinschaft zur Verfügung. 48 Jahre sang er im Kirchenchor, 33 Jahre wirkte er in der Theatergruppe mit, insbesondere aber war er (rekordverdächtige) 66 Jahre aktives Mitglied der Musikkapelle - mit Leib und Seele und eine tragende Säule in der Kapelle, sowohl wegen seines Könnens als auch wegen seines Fleißes, seiner Pünktlichkeit und seiner Verlässlichkeit im Probenbesuch wie bei Ausrückungen. Trompeter Karl entwickelte sich zu einem vielseitigen Musikanten. Er war begnadeter Solist, besonders gerne spielte er die „Verdiana“, eine Melodienfolge aus Verdis Werken, u.a. mit dem Triumphmarsch aus der Oper „Aida“. Viele Jahre gehörte er den Riffianer Fanfarenbläsern an, die - hoch zu Ross - Festumzüge im ganzen

Land eröffneten, hauptsächlich aber in Meran und zweimal sogar beim Oktoberfest in München. Fast 50 Jahre spielte Karl in der „Böhmischen“ mit, die bei Bällen und anderen Veranstaltungen im Dorf, im Meraner Raum und auch außerhalb auftrat. Auch als Weisenbläser war Karl gefragt. Für seine herausragenden Verdienste wurde Karl vom Verband Südtiroler Musikkapellen mehrfach geehrt, zuletzt mit dem Verbandsehrenzeichen in Großgold und einer besonderen Urkunde. Die Musikkapelle Riffian verlieh ihm die Ehrenmitgliedschaft.

Karl erfreute sich bis ins hohe Alter guter Gesundheit und erledigte viele kleinere Arbeiten, u. a. den Einkauf, zu dem er meist mit dem Fahrrad fuhr. Im letzten Halbjahr ließen die Kräfte jedoch nach, sodass er ins Riffianer Seniorenheim ziehen musste. Am Namenstag seines Sohnes Andreas kehrte er nach einem langen und erfüllten Leben zu Gott heim. Möge der „Freiburger Karl“ nun in den himmlischen Chören mitsingen oder sie auf der Trompete begleiten!

S.P.

Stefanie Wwe. Hehl geb. Platzgummer

Stefanie Platzgummer wurde am 5. Februar 1933 in Algund geboren. Als Kind kam sie zum Steidlhof auf die Töll, wo sie mit einer Ziehschwester aufwuchs. Die Schule besuchte Stefanie in Partschins. Schon in früher Jugend begann sie zu arbeiten, indem sie bei mehreren Familien den Haushalt führte und auf Kinder schaute. Mit 17 Jahren kam sie zur Arbeit auf die Zenoburg zur Familie Dr. von Braitenberg. Dort lernte sie kochen und dort lernte sie auch Walter Hehl vom Tschaupphof in Riffian kennen und lieben. Die beiden heirateten am 5. November 1955. In ihrer neuen Heimat umsorgte Fany die Großfamilie. Ihr

Arbeitsstag begann um 6 Uhr in der Früh und endete um 22 Uhr abends. Gott schenkte dem harmonischen Ehepaar die Kinder Christoph und Monika. Ab 1957 wurde der Tschaupphof als Pension geführt, zuerst mit Halbpension und bald mit Vollpension. Fany war dort 60 Jahre lang Meisterköchin. Noch mit 80 Jahren hat sie alle Kuchen gebacken. Ihr Leben lang betreute sie die Gäste persönlich. Sie war der Mittelpunkt der Familie und die gute Seele des Hauses, denn Fany war immer da. Im Hintergrund hatte sie am Tschaupphof die Fäden in der Hand. Später betreute sie auch die fünf Enkelkinder und dann die fünf

Urenkel, mit denen sie ihre helle Freude hatte.

Fany war eine aufgeschlossene, interessierte und belesene Frau. Jederzeit hatte sie für alle ein offenes Ohr und ein besonderes Gespür. Wer ihr begegnete, spürte ihre Güte und ihre Liebe. Sie war stets auf die anderen ausgerichtet und bemüht, dass es allen gut geht. An sich selbst dachte sie kaum. Am 1. Juli 2021 verstarb ihre Ehemann Walter, mit dem sie 65 Jahre lang verheiratet war. Fast zweieinhalb Jahre später, am 5. Dezember, kehrte Fany nach einem erfüllten Leben – in der Stube an ihrem gewohnten Platz – in aller Stille zu Gott heim. Was zurückbleibt, ist die dankbare Erinnerung an ihre große Herzlichkeit, Liebe



und Fürsorge sowie an die Zeit, die sie großzügig verschenkt hat. Möge Fany nun – gemeinsam mit ihrem Ehemann Walter – am himmlischen Gastmahl teilnehmen!

Kleinanzeiger

- > **Kellner/in in Vollzeit** mit durchgehenden Arbeitszeiten und 5-Tage-Woche ab März gesucht. Auch Teilzeit möglich.
Radlstadl, T 345 0920251 – radlstadl@campingsaltaus.it
- > **Entremetier (m/w), Patissier (m/w), Chef de Rang, Kosmetikerin, Receptionist/-in, Lehrlinge (m/w) in Service und Küche** für die Sommersaison 2024 gesucht. 5- oder 6-Tage-Woche möglich. Hotel Saltauserhof T 338 98 730 82 oder pircher@saltauserhof.com;
- > **Fleißige Küchenhilfe** mit Erfahrung ab April gesucht.
Gasthaus Haashof in Videgg-Tall – T 335 73 64 299
- > **Wohnung dringend zu mieten gesucht.** Einheimische Frau mit Arbeitsstelle in Kuens sucht ab sofort für sich und ihren Sohn eine Dreizimmerwohnung zu mieten, vorzugsweise in Riffian oder Kuens.
T 347 0041828

KLIMAPLAN IN ZAHLEN



Graphik aus
„Radius-Energie
und Umwelt“
05-2023

Wir gedenken unserer Verstorbenen



Harald Gufler (62)
gest. 16.11.2023



Stefanie Wwe. Hehl
geb. Platzgummer (90)
gest. 05.12.2023



Franz Flöss (88)
gest. 08.01.2024



Johann Höllrigl (94)
gest. 11.01.2024



Alois Prünster (83)
gest. 19.01.2024

*Herr, nimm sie auf in dein Reich
des Lichtes und des Friedens.*

Caritas

Auszeit am Meer

Dem Alltag entfliehen, ausspannen, Strand, Meer und Zeit in Gemeinschaft genießen: Das macht die Aufenthalte in den Ferienstrukturen der Caritas in Caorle und in Cesenatico bei Jung und Alt beliebt. Die Anmeldungen dazu laufen bereits im Jänner an. Wer sich oder seinen Kindern einen Platz zum Wunschtermin sichern möchte, sollte diesen so schnell wie möglich reservieren. Gestaffelte Preissysteme sowie die Möglichkeit, um individuelle Kostenreduzierung anzusuchen, ermöglichen auch Familien und Senioren in schwierigen finanziellen Situationen eine gesellige Auszeit am Meer. In den Ferienstrukturen der Caritas in Caorle und Cesenatico finden erholungssuchende Familien, Senioren und Menschen mit Beeinträchtigung alles, was sie brauchen. Familien, die einen Aufenthalt mit Vollpension wünschen, können zwischen der Villa Oasis in Caorle und der Ferienanlage „12 Stelle Village“ in Cesenatico wählen. Wer eine Unterkunft mit Selbstversorgung bevorzugt, ist in den Bungalows in Caorle genau richtig. Senioren sind in der Villa Oasis in Caorle willkommen.

Für Kinder und Jugendliche bietet die Caritas zwei Wochen ohne Eltern in der Obhut von ehrenamtlichen Betreuern. Die Unterbringung erfolgt im Feriendorf „Josef Ferrari“ in Caorle oder im „12 Stelle Village“ in Cesenatico.

Alle Ferienstrukturen in Caorle und Cesenatico liegen direkt am Meer. Den Gästen stehen jeweils ein Privatstrand, ein Schwimmbad, Spielplätze und Grünflächen zur Verfügung. Betreuer, Schwimmlehrer, Krankenschwestern und -pfleger sowie Seelsorger kümmern sich um das Wohlbefinden der Gäste und sorgen für ein buntes Unterhaltungsprogramm, das ganz auf die Bedürfnisse der Gäste abgestimmt ist.

Ein besonderes Highlight in der Villa Oasis ist in jedem Jahr der Baby-

turnus für Eltern oder Großeltern mit Kleinkindern und für werdende Mütter, der noch vor Schulende vom 9. bis zum 18. Juni stattfindet. In diesem Zeitraum ist das Haus auf die Bedürfnisse von Eltern und Großeltern mit Kleinkindern abgestimmt. Eine Hebamme steht den Eltern für Gespräche zur Verfügung und gibt hilfreiche Tipps im Umgang mit den Kleinsten.

Die Anmeldungen zu den Ferienangeboten laufen im Jänner an. Für die

Kinder-, Familien- und Seniorenaufenthalte in Caorle können sich Interessierte ab dem 2. Jänner online unter www.caritas.bz.it/ans_Meer oder direkt im Dienst Ferien und Erholung unter Tel. 0471 304 340 oder ferien@caritas.bz.it melden.

Für die Anmeldungen zu den Kinder- und Familienaufenthalten in Cesenatico steht der Dienst „12Stelle“ ab 8. Jänner unter Tel. 0471 067412 oder stelle.ufficiobz@caritas.bz.it zur Verfügung.

Aufgelesen

Der Wunschzettel des Arch. Walter Angonese an die zukünftige Landesregierung

Eine Sache wäre sehr wichtig: in Siedlungsgebieten landschaftsökologische landschaftsarchitektonische Überlegungen bei der Planung mitzudenken. Wir brauchen nicht nur mehr Bäume, sondern einen besseren öffentlichen Raum. Räume für die Gemeinschaft. Der öffentliche Raum bedeutet Sozialisierung. So, wie es ist, wird die Mentalität gefördert: My home is my castle. Dabei ist eines unserer Probleme ja das Zusammenleben.

Daneben braucht es die Courage, höher zu bauen, mit kleineren Abständen. Warum setzt man im ländlichen Raum auf die Reihenhäuser nicht einen Stock drauf – oben die Jungen, unten die Alten. Und man muss, um Wohnraum zu schaffen, Mischzonen zulassen, um den Veränderungen des Lebens und des Arbeitens gerecht zu werden, mit Mehrgenerationshäusern oder einer wirtschaftlichen Mischnutzung. Warum schafft man etwa in Bozen-Süd, wo viele Flächen brachliegen, nicht ein neues Wohngebiet?

Das Gesetz zur Raumordnung ist in seinen Absichten in Ordnung, aber in der Anwendung eine Ka-

tastrophe, schlecht geschrieben. Es herrscht große Unsicherheit, es gälte, es klarer zu formulieren, mit ein paar präzisen Leitlinien. Wenn Gesetze, Rechtsprechung, Verantwortung unklar sind, entsteht Stillstand. Und da sind da noch ein paar Dorfkaiser, die Erneuerung verhindern. Ein Beispiel ist die Kaserne in Schlanders, wo andere Ideen immer abgeprallt sind.

Langsam sollten wir, was Landschaftsschutz, Denkmalschutz und Raumordnung angeht, das 21. Jahrhundert erreichen.

In: ff – Nr. 51-52 vom Dez. 2023



A. HALLER
RAUMFACHGESCHÄFT
Bodenbeläge aller Art
Möbelstoffe - Vorhänge
Matratzen - Tisch und Bettwäsche
Meran, Petrarcastr. 4
Tel. 0473 233033
Fax 0473 237021

Damenfußball: Eine zufriedenstellende Hinrunde

Unser Damenteam wurde zum Start der Saison 2023/24 mit vier Neuzugängen und zwei Rückkehrerinnen vervollständigt, und somit konnten wir mit ausreichend Spielerinnen in der Oberliga mithalten.

Unter dem neuen Trainer Klaus Seebacher erspielten wir in der Hinrunde 12 Punkte und landeten damit auf Platz 6 in der Tabelle. Doch neben den Leistungen auf dem Platz sind uns auch der Zusammenhalt

und das Gruppengefühl wichtig, weshalb wir auf eine Hinrunde voller gemeinsamer Momente und Feiern und, anlässlich des Jubiläums, auch auf 40 Jahre Damenfußball in Riffian zurückblicken können.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Spielerinnen, Fans, Unterstützern und Sponsoren, die dazu beitragen, dass der Damenfußball in Riffian weitergelebt werden kann.



Andrea Lahner

Ein besonderer Dank ... geht an unsere Andi, die als ehemalige Spielerin und später als Vorstandsmitglied für unseren Verein tätig war und all das Organisatorische reibungslos regelte. Wir sagen Dankeschön für deine wertvolle Arbeit und gratulieren ganz herzlich zur Geburt eurer Tochter, der möglichen Nachwuchsspielerin Hanni.

Pircher Bau

des PIRCHER THOMAS

Maurerarbeiten-Außergestaltung
und vieles mehr

39010 Riffian - Hohlgasse 3

Tel. 0473 522248

Handy 347 9145226 - 347 8416520

MwSt.-Nr.: 02937630214

pircherbau@yahoo.com



Platz für Tradition.

Zum Beispiel für deine Werte.
Und was ist dir wichtig?

Als Südtiroler Bank sind wir mit der lokalen Kultur und unserem Brauchtum fest verwurzelt. Südtirol ist einzigartig und darum fördern wir seine kulturelle Vielfalt.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Raiffeisenkasse Passeier